

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE

3

4

4

ANFANG

Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

ACTA
specialia.

betreffend:

*Verkauf von Billets
durch Eisenbahn pp.
sowie Vereine.*

IV. Abthlg. No. *179a.*

Vol. _____

344

Blatt.	Datum.	No.
		1886
1.	1. 4	1777
2.-3	18. 4	
4-5.	7. 5	1908
6	8. 5	1942
7-8	8. 5	1944
9	12. 5	1936
10	12. 5	1937
11	12. 5	2030
12	13. 5	2019
13	20. 5	2108
14-15	21. 5	2132
16	20. 5	2173
17-18	24. 5	2194
19	26. 5	2224
20	26. 5	2236
21-22	26. 5	2257
23-24	27. 5	2258
25.	27. 5	2259
26	27. 5	2262
27	27. 5	2293

Blatt.	Datum.	No. freude. Sonntags.
		1856
28. 27. 5	2296	Feschendorff bestätigt Empfang von 250 Eintrittskarten
29. 30. 5	2338	Ewald fragt wegen Lillats a 25 Pf au
30-31. 29. 5	2336	Minister wünscht daß der Flecken d. Lepten v. Dgl. Fourn. Lepre Aufsat unmaßigste Eintrittsgroße gestellt werden
32. 1. 6	2340	Herrn. Orbanen Werra wegen " "
33. 31. 5	2351	fürstliche Betriebsamt unmaßigste den Rabatt auf 5%
34. 2. 6	2399	Dr. Klein. Eberswalde, wegen unmaßigster Eintrittsgroße
35. 5. 6	2407	Ewald, Werner u. Grunow wollen für unmittelbare Tafel, Trinkkarten z. Vertheilung übergeben
36/37. 6	2411	Herrn. Basse, bittet um Zuspätschiebung von Lillat
39. 8. 6	2424	Liebler zeigt den Verkauf dieser verkauften Lillats an
40-42. 7. 6	2433	v. Schulenburg wünscht für den Landwirthschaft unmaßigste Eintrittsgroße
43. 8. 6	2434	Polizei Präsidium gibt Auskunft über d. Arbeiter Werra
44. 10. 6	2456	Glogauer gewerbe Werra bittet um unmaßigsten Eintritt
45. 14. 6	2470	Ewald kauft für die Trinkkarten
46. 15. 6	2492	Werra für Briefe Dringenswerten bittet 200 Lillats a 25 P.
47. 14. 6	2501	v. Werner wünscht für die Tafeln freien Eintritt und sendet 250 Lillats gratis.
48. 17. 6	2511	Herrn. Basse gibt Verkauf von Lillats an
49. 18. 6	2516	Protokoll d. Inspectors wegen Befragung von 5430, 55 M und 6716, 70 M bei der Herrn. Basse
50. 17. 6	2517	Dringenswerthe München bittet freien Eintritt
51. 17. 6	2527	v. Werner ist beim Minister vorzeitig erschienen, den Vordienenden d. Oberd. d. Briefe freien Eintritt zu gestatten
52. 18. 6	2536	Ministeriales Wermische Pyritz wünscht für die Göglinge des Miniers freien & unmaßigen Eintrittsgroße.
53. 19. 6	2537	Oberleutnant Dr. Kühne - Kellin - " "
54. 19. 6	2545	Herrn. Basse, betrifft Marius der Abrechnung
55. 19. 6		der an Winkler wegen Verkauf von 1 Mo Lillats

Blatt.	Datum.	N ^o .	frühe.	sonstige.
		1836		
56	22. 6	2568		Herrnbasen zeigt Verkauf von Lillats an.
57	22. 6	2569		Lochmann, Seminar Director Pollitz bittet um angemessige Eintrittsgebühr.
58-59	22. 6	2575		Verein z. Förderung des Gemeinsinnstheaters wünscht für Mitglieder angemessige Eintrittsgebühr.
60-61	26. 6	2605		Ausschuss d. Naturhistor. u. Mineralog. Gesellschaft vorlaufig wegen angemessiger Eintrittsgebühren
62	28. 6	2615		Müller-Gendlin wünscht für 16 Gymnasialisten angemessigen Eintrittspreis
63	29. 6	2660		Herrnbasen zeigt den Verkauf von Lillats an
64-65	1. 7	2698		Gauß. Verein Carl. Schillerian, Ermäßigung d. Eintritts
66-67	3. 7	2701		Ende betrifft Herabsetzung des Rabatts auf 5% bei den Herrnbasen.
68	6. 7	2724		Ausschuss der Naturhistor. u. Mineralog. Gesellschaft ersucht um Ermäßigung des Eintrittsgebührens
69.	6. 7	2736		Herrnbasen zeigt Verkauf von Lillats an
70	5. 7	2744		Leutj. Ratzeburg. Linn. fragt wegen Preisermäßigung an
71-74	9. 7	2750		Herrnbasen betrifft Reducierung des Rabatts von 10% auf 5%
75	13. 7	2774		Leutj. Ratzeburg Linn. nimmt an Gesetz n. 5. 7 87
76	13. 7	2789		Herrnbasen zeigt Verkauf von Lillats an.
77-78	15. 7	2794		Gaußverein u. Carl. Schillerian nimmt an Gesetz n. 24. 6. 87
79.	17. 7	2809		Ausschuss d. Naturhistor. u. Mineralog. Gesellschaft in Spandau, betrifft Preisermäßigung
80	20. 7	2841		Gemeinde Zionskirche in Cottbus bittet Preisermäßigung
81.	22. 7	2842		Herrnbasen zeigt Verkauf v. Lillats an.
82	31. 7	2843		" willigt in 5% Ermäßigung
83	27. 7	2866		" zeigt Verkauf von Lillats an.
84	26. 7	2897		Louise Bürgerverein Moritz bittet Preisermäßigung
85	26. 7	2898		Gemeinde Zionskirche in Cottbus dankt für Preisermäßigung u. bittet Sonntag den Eintritt zu gestatten
86	28. 7	2904		Ausschuss d. Naturhistor. u. Mineralog. Gesellschaft in Breslau bittet freien Eintritt f. Schüler

Blatt.	Datum.	No. fremde. einseitige.	
87	2. 8	1886 2410	H. Knorr v. A. Jacob fragen an, ob es gestattet ist mit Jag- lingen des Dreifusenschießes die Ausstell. zu besichtigen
88	2. 8	2412	Herrn L. Kerpferungs, Braunkohl, wünschen das Billets zu salben Preisen.
89	3. 8	2427	Herrn Labau zeigt den Werth der Billets an
90	5. 8	2433	Gen. v. K. v. Maffinonbauert gg. bitten um Preis- mäßigung der Eintritts.
91	11. 8	2478	Herrn Labau zeigt den Werth der Billets an
92	9. 8	2483	Gen. v. K. v. Maffinonbauert in Coblenz dankt für Überf. d. Billets
93	16. 8	2501	Lesen bittet für Schüler d. Handwerker-Schule Preisen- mäßigung
94	17. 8	2508	Herrn Labau zeigt den Werth der Billets an
95	19. 8	2528	Dittmar, Gymnas. Direkt. Coblenz wünscht für 60-70 Schüler ermäßigte Eintrittspreise
96	21. 8	2539	Central, Herrin für d. Mess d. Laubstücken wünschen ermäßigte Eintrittspreise.
97	25. 8	2558	Holbeysche Bauergesellen Herrin erbitten ermäßigte Preise
98	26. 8	2570	Herrn Labau zeigt den Werth der Billets an
99	24. 8	2573	Dittmar - Coblenz dankt für bewilligte Preisermäßigung
100	28. 8	2577	Herrn, Direkt. d. Niedr. Gymnasiums bittet für 30 Primaner u. Sekundaner Preisermäßigung u. Eintritt
101	4. 9	2597	Sängerchor d. Lehrerseminars bittet ermäßigte Preise
102	5. 9	2619	Prof. Dr. Rauch - Friedmann wünschen für Herrn L. Knorr Maffinonbauert ermäßigte Eintrittspreise
103	10. 9	2628	Herrn Labau zeigt den Werth der Billets an
104	16. 9	2655	" " " " " " "
105	23. 9	2660	" " " " " " "
106	24. 9	2618	" " " " " " "
107-95. 10	2674		Minister wünschen ermäßigte Preise der Frauen u. Lehrer u. Schüler der Lehrgesellschaft zu gewähren

Blatt.	Datum.	No. fremde. einseitige.	
110	5. 10	1886 2626	Herrn Labau zeigt den Werth der Billets an
111-112	16. 10	2655	H. v. Horn wünschen für Mannschaften seiner Compagnie ermäßigte Eintrittspreise.
113	15. 10	2667	Herrn Labau zeigt den Werth der Billets an.
114	20. 10	2619	" " " " " " "
115	25. 10	2611	" " " " " " "
116-21	31. 10	2632	Carl. Pachtstift, Gesellschaft überf. d. Abrechnung
122	22. 12	2670	Gen. v. K. v. Maffinonbauert, bittet um Abrechnung d. d. d.
123-130	23. 12	4010	Herrn Labau zeigt den Werth der Billets an
131-134	11. 2	1887 417	Herrn Labau bittet die Kapitäne d. Billets einer Kassier zu unterwerfen.

Gebildeten Schülern nicht in
 der Lage ist, die Einwirkung
 zu untersuchen und festzustellen.
 da ein massenhafter Befund
 der Einwirkung, für deren
 Einbildung und Interesse
 zur Hauptsache und von
 Nutzen sein.

Die Legitimation müsste
 durch gesetzmässige Mittheilung
 herbeigeführt werden.

Freiwilligkeit

Alte
 von Herrn Kiltnermüller
 Dr. von Gaper
 Gessler

Peter Steffens
 Vorsitzender des Vereins der
 Heimbildkünstler Berlins
 Fennstraße 32.

Journal No. 302

Deutscher Pharmacenten-Verein.

Berlin den 17. April 1886

An die pt.
 Königl. Akademie der Künste
 zu Berlin

An Ihre pt. Wende auf meine be-
 liebigste Aufträge nachzugehen, so wie ich
 erlaube, an die die Aufsicht zu richten,
 der Mitglieder des preussischen Bezirks-
 Vereins eine Einwirkungsanfrage beim
 Kaiser des Ausstellungsbezirks - abzu-
 geben in vorigen Jahre - gemässen zu
 stellen. Der Verein ist ca. 200 Mit-
 glieder stark und der Ausfall an Ein-
 wirkungen würde sich durch einen Befund
 stellen lassen. Die Mitglieder des Bezirks-
 Vereins würden gegen Abgabe
 eines schriftlichen Beschlusses
 gegenwärtig der Vereinsmitglieder
 unmittelbar folgen können, und sich
 ist es eine billige und notwendige
 Verfügung. Mit welcher Gefügung &
 Empfehlung

Bernhard Schütte Pharmacent.
 Apotheker des Bezirks Berlin
 W. Kanonierstrasse 44. Ingelapothek

Nur gültig für Mitglieder des
Deutschen Pharmaceuten-Vereins,
unter gleichzeitiger Vorzeigung der Mitglieds-Karte.

Bon für

Name:

Berlin, den ten 18

Berlin den 7. Mai 1886. 4

H. v. car. Fr. 2.

1908.

Ich erlaube mir, dem Vorstand
der Königl. Academie der
Künste, zu erlauben, sich der Unter-
zeichnung der obigen Anfrage
zu versichern, ob der Vorstand
entschieden geneigt sei, für die
Mitglieder des Vereins der Ex-
zellenz des Grossen General-
majors, bei dem Kaiserlichen Abma-
nuskript für die Aufstellung
nach einer Einigung ein-
setzen zu lassen, bei Gut-
achten von 100 bis 200 Mar-
ken auf einmal.

Seiner geneigten Erwiderung,

Sehr

[illegible]

betragt in dem Sinne des Abschlusses
- Heinschke'sche No 6 E. und einig.
und der Herrschaftlichen nichtigen
Meynung zu folgen.

B. 18. L. 86. Die Knt. Stellung. Herrsch.

von der Herrsch.

unverändert
19. 6. 86.
L. 22/6 86 Dr.

M. J.

H. 9/5 86

Berlin, den 8. Mai 1886.

F. 1442

Gef. Herrschaftliche Direktion!

In der Herrschaftlichen, auch die
gef. Herrschaftliche Direktion, dem in Berlin
allgemein üblichen Verfahren folgend
der Herrschaftlichen Befehle nachzukommen,
wenn die Herrschaftliche Direktion
Knt. Stellung, dem Herrn Herrsch.
nach ist mir die Herrschaftliche, ganz
angenehm zu bitten,
für die Herrschaftliche der Herrschaftlichen,
Herrschaftliche. Herrschaftliche Herrschaftliche
Herrschaftliche Herrschaftliche Herrschaftliche
die Herrschaftliche Herrschaftliche
zu veranlassen, welche Herrschaftliche
Herrschaftliche Herrschaftliche Herrschaftliche
zu

Dem Rathsamt der Ritterschule
 der Königl. Preussischen Hochschule zu
 Berlin zu erwidern mir sey die gütliche
 Zuschrift vom 8^{ten} d. M. freundlich
 ergegangen, durch Abrechnung billigt
 für den Betrag der Abrechnung
 Jubiläum-Prämien, welche dem Rathsamt. J. 1866
 wegen der bewilligten die öffentlichen
 Schulen zu beistehenden Anstalten
 beträgt von 6 Mark pro
 Person, welche die Abrechnung der
 Kosten der beistehenden Schulen, durch
 mitgegeben werden, durch den für die
 Ritterschule der Preussischen Hochschule
 wie der Friedrich-Wilhelms-Universität für selbst
 bewilligte Kosten für einmündigen Betrag der Ritterschule
 für den Anrechnung der Kosten von 40 Pf. pro Kind
 bewilligt werden sollen, und zwar in der Weise, durch
 dem Rathsamt der Ritterschule bewilligt von je 250 Pf.
 für den bei der beistehenden zu bewilligten Kosten von je 100 M.
 beistehenden Anrechnung der einzelnen Ritterschulen sind mir
 für den von der Friedrich-Wilhelms-Universität zu bewilligten Betrag
 worden. Die Anrechnung der für bewilligte Kosten erfolgt
 gegen

gegen Verrechnung der für bewilligten
 dem Rathsamt der Preussischen Hochschule
 zu bewilligten Kosten der Ritterschule
 dem Rathsamt der Preussischen Hochschule
 bewilligten Betrag Nr. 6.

Die Ritterschule-Prämien
 der Ritterschule

B. 12. 5. 86.

untersch. d. d. 12. 5. 86.

W. 12. 5. 86. von O. Winkler.



Ausschuss
der
Studierenden
an der
Friedrich-Wilhelms-Universität
zu
Berlin.

Berlin, den 12. Mai

12. 1886. 9

I 1986.

per 17/5 86

Ch.

herv. Hauptklausur

erlaubt auf dem nächsten festgelegten Zeitpunkt der Prüfung an der
Friedrich-Wilhelms-Universität abzugeben zu werden, bei der
Kauf-Einstellung für die Prüfung der Universität einen
entsprechenden Eintrittspreis und einen Betrag, welcher einem
Preis für die Universität festgesetzt werden soll zu zahlen.

Mit ausgesetzter Hauptklausur

Der Ausschuss
der Studierenden der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin

F. O.

Harald Bieckfeld

Stud. iur.

z. Z. 1. Schriftwart.

Oder
den Präsidenten des Rates
der Hof. Oekonomie der Käufer
Lehrer Professor Carl Becker

zu Berlin.

unleserlich

Sie haben sich zu entschuldigen
von je 900 M. pp. (Grosz) fassen
wie in dem Briefen von dem Brief
von Kärntnerland der Pöschl.

Notific. by Winters.

William.

LB

40 pp.

Vorlesender Herr D. Kunz.
 wappsteinen
 auf der 1. von
 u. Klemm
 zu wahren
 und zu wahren
 doppelt aus
 Lippstadt

Gleichzeitig erlaubt sich der Herr, um Genehmigung
 des Eintrittsgeldes zur Jubiläum-Feierstellung so:
 wohl für die dem Herrn nachfolgenden Kinder als
 auch für die des Jubiläumsgelbes seiner Gattin zu
 bitten.

Fr. Josephyator

N. Carlén, Matföreläsare. 5
den 12^{te} för Mån. 1886.

August 1860
Prosser & Co. New York
N. Y.
i. A. S. Prosser & Co.
Colt's Vandalism pub. Göttingen

Die Harzabgabung der Bäume findet durch
 die Folge der Harzabgabung die so genannte Harzabgabung
 im Bäume der Abgabung der Harzabgabung im Bäume
 die Harzabgabung der Harzabgabung Nr. 6.
 B. 29. 5. 86. Die Abgabung der Harzabgabung

Berlin, den 12. Mai 1886.
 I 2030.
 Geographischer Anwalt.

1000

Der Herrin der Heiligsten, Königin.
Lammchen hat im vorigen Jahr
von dem Kaiser der Heil. Röm. Kaiserin,
großer, Herrn Kaiser, einen Kaiser
kleinen Kaiser für den Kaiser der
Kaiserin, verfallen.

Das Verbleibende der jetzigen Kirchengemeinde
des Dorfes, an der ich mich mit
der Kirche verbunden habe, dem verarmten
Armen für den Lebensbedarf
zum einen klaren Anreiz
zu bewilligen, hat mich veranlaßt,
daß diese Gemeindegemeinschaft von
freiwilligen zum Anreiz,
werden in dieser Form nur von
jeder Person der Kirche. Anweisung

des Anstalts vollzogen wurde.

Inwiefern ich mich dieser im Auftrage
des von mir ausgetretenen Kurators
an der folgenden Person in der
nächst bestmöglichen Weise
anwende, kann ich nicht sagen, daß
ich davon nur wenig Kunde
empfangen und 320 Milyonardas zu
zu zahlen auf einen 400 Familien
angehörigen verstorbenen
Personen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
für Ihre Person

ganz ergebener
Gedanke
Magistrat, L. von
Hofmann.
Leipzig, den 20. II

75
12
Berlin, den 13. Juni 1886.
No. 14/586 Charlottenstr. 46. II.
1. Juni 1886. I 2019.
Hoher Senat der Königl. Akademie der
Wissenschaften!
Ich gestatte mir das obenstehende als
erhöhte Ansuchen an den hohen Senat zu richten,
möge mir der hohe Senat freundlichst die Gelegen-
heit bieten, der Eröffnung der Jubiläumsaus-
stellung beizuwohnen. Als Berliner Correspondent
der Tagesblätter „Egyptisches“, „Förderung des
Illustrierten Wochenblattes „Orizug-Bildung“ und der
Illustrierten Zeitschrift „Magyar Salon“, sämtlich
in Budapest, bin ich zugleich als Kunstkritiker
dieser Journale bestellt, und beehre mich meine
Legitimation in Abschrift ergebend beizubringen.
Über meine Thätigkeit als Kunstkritiker
hat Herr Dr. L. von der Ausstellung Herr Fritz
Gurlitt. genügend Auskunft erteilt. —

Indem ich mit Erlaubnis darauf aufmerk-
sam zu machen, dass ich in Berlin der einzige
Vertreter der ungarischen Presse in Budapest
bin, bitte ich um eine Karte für die Eröff-
nungsfeierlichkeit, sowie eine Karte zum Besuch
der Ausstellung auf die Dauer derselben.

Meinem hohen Akademiischen Senat
Hochachtungsvoll:

Alexander Nyári.
Architekt.

BERLINER ARBEITER-VEREIN

(Gegründet 1862.)

H. v. ca. 1/2. Berlin, den 20. Mai 1884
T 2108.

40 Pf.
bittet

Sehr geehrte Herren! Ich habe die Ehre,
die Gönner des Jubiläum-Fest-Abends, sowie
die Mitglieder des Vereins, für mich beauftragt zu sein,
dass ich die Königl. Akademie der Künste zu
bestimmen, dass oben genannte Verein eine Anzahl
Gillerte zu angemessenen Preisen zu verkaufen.
Indem ich mich sehr beauftragt sehe, mitzutheilen, dass
ich mir erlaube, Ihnen gütigen Gefallen zu zeigen
zu lassen.

Sehr geehrte Herren!
Hochachtungsvoll
H. v. ca. 1/2. Vorsitzender des Vereins.
Hochachtungsvoll: 55.

An den Vorsitzenden des Vereins Arbeiter-
Verein, H. v. ca. 1/2. Vorsitzender des Vereins,
für die Arbeit der Arbeiter.
Hochachtungsvoll
H. v. ca. 1/2. Vorsitzender des Vereins.

Journal-No. 5641

Es wird gebeten, in der Antwort die Journal-Nummer anzugeben.

T. 2132.

P. 1007.

Mit Bezug auf die am 20^{ten} d. Mts. mit uns
vom Lironi. Postkapitän Corstöm getriffene
unsernlichen Abschiedsbesuche haben wir uns
freudig bereit, den Postkapitän
für seine Gastfreundschaft zu danken. Ausser
dem Besuch haben wir auch die Gelegenheit
genommen, die Postkapitän zu besuchen.
Dieser Bericht wird sich auf die
ganze Reise beschränken, an welcher das Aus-
stellungs. Institut 50 Pf. beträgt.

Die beiden Egen sind zu Gensbach immer
mit dem Verkauf beschäftigt. Laut dem
einen Rabatt von 10% von Remmerts
der Lillats, so daß wir nun also für jedes
Lillat à 50 Pf. 45 Pfennige zu zahlen ha-
ben. Die sofortigen Lillats werden uns
von nun an in Haften von à 1000 Stück
überweisen, die Versammlung dieser Lil-
laten in kleineren Teilen, wie wir dies

mit

Gedruckt vom 20ten d. M. Friedrich August,
 durch mich bestellt sind, durch M. Christian Probitar
 Hauptmann des balthischen Probitar-Regiments, durch
 von Friedrich Probitar sein in der Stadt Riga
 Buchdruckerei zu dem anstehenden Preis von 40 R.
 pro Stück ^{das} Hauptwerk zu der Bedeutung des
 Russisch zur Klärung zu stellen, so wie auch
 die Erklärung über die Größe des Russisch 180 R. in der russischen
 Sprache und zur Erklärung der russischen Sprache zu geben zu sein
 wird.
 In der Buchdruckerei von Johann Peter
 des Buchhändlers

Via Brit. Wallingford Norman, Dor.
 12th Dec 1886
 E. J.

min 24/586.

mit Rücksicht auf die große Anzahl der
Käufer notwendig fallen, überlassen
wir auf unsere Kosten. Wir werden
Sonn- zu jedem Montag einen Nagel
der in der abgelaufenen Woche von uns ge-
kauften Billets zu stellen und die ent-
fallenden Beträge zu Fred Beschaffung
fallen.

Zunächst bitten wir uns 10.000 Billets
mit fortlaufender Nummer zu überlas-
sen und wir werden durch die Tage so
bestimmen, daß jedenfalls in der ersten Ta-
ge nach Eröffnung der Ausstellung mit
dem Verkauf begonnen werden kann.

Wir bitten Sie, diese Abmachung un-
gezügelt confirm zu bestätigen.

Wir beehren Sie, folgende Preisliste ein-
zuzeichnen gleichzeitig zu beauftragen, daß
wir an allen unseren Wägen, die der
Ausstellungsplatz bevisieren, Schilder
mit aufgesetzter Aufschrift anbringen
lassen und vom Montag Nagelstange
ab für die Dauer der Ausstellung bis auf
Weiteres besondere Anweisung von der Direk-
tion und vom Kassapersonal der Direktion
der Ausstellung vorgezeigt werden.

Bestätigungswill
Die Direction
des Großen Salons Offiziell
Aktien-Gesellschaft
Friedrich-Wilhelm-König

I Resp.

15

Angenommen wir auf die gefällige Zuschrift vom
21. d. M. freudig erwidern, daß wir Sie in der
selben gehaltenen Offerte betreffend den von
uns am 1. d. M. erhaltenen für die akademische
Feststellung der Ausstellung der in
der 1. Klasse der Berliner Feststellungs-
gesellschaft dankbarlich annehmen.
Wir haben in der Zuschrift für die Ausstellung
Johann O. Winkler, Bauingenieur, der akademischen
Feststellung der akademischen Feststellungs-
gesellschaft zu stellen, und bitten wir wegen
der Einzahlung dieser Billets Sie mit dem ge-
naueren davon gefälligst in der Zeitung zu sehen
zu veranlassen.

Berlin, den 22. Mai 1886.

Der Vorstand,
Anton für die bildenden Künstler.

unterzeichnet

II. An

Johann O. Winkler, Bauingenieur, zur gefälligen Kenntnis-
nahme.

Berlin, den 22. Mai 1886.

O. Winkler
Zollhaus.

O. Winkler

Deutscher Pharmaceuten-Verein.

Berlin, den 20. ten Mai 1886.
N. 39.

fr. Hofrathsgesellen

Sehr geehrte Herren
Ihre freundliche Einladung

zum 1. Mai ist für mich sehr angenehm, wenn ich mich daran
40 ff. mehr Ihre gütige Herabsetzung, einem jeden Parate der
50. zum Mai. Königl. Akademie der Wissenschaften die Ausgabe der letzten Monze
für die Zeit der Abreise der Mitglieder des Deutschen Pharmaceuten-Verein's,
welche lediglich auf conditionen der Abreise und der Abreise
weiter besteht, eine Herabsetzung der Abreise der Mitglieder
für die Dauer der Abreise der Mitglieder der Abreise der Mitglieder
zum 1. Mai ist für mich sehr angenehm, wenn ich mich daran
zum 1. Mai ist für mich sehr angenehm, wenn ich mich daran

Dr. 29, 16, 1/6
N. 39

fr. Hofrathsgesellen bitte ich zu befehlen dem Deutschen Phar-
maceuten-Verein eine gütige Herabsetzung zu sein, und mich
zu gestatten im Namen der meistenten Dank sagen
zu dürfen.
Ihre gütige Antwort entgegenzunehmen und mich
mit herzlichem Gruß zu befehlen.

ganz ergebenst
Herrn, Apotheker.
Herrn, Apotheker.

12194. *P. v.*

1 Aug.

Dr. m. Der Herr/der Herrchen der biden.

Der Führer

im Gäßchen Süßwasser unter der Treppe ganz verborgen aber,
wird, jedoch immer Vorhänge und dergleichen gegen den Eingang
zu der Türe gemacht werden, wenn man Gefahr hat Fiskal
Jankel durch seinen Anblick zu gefährden.

Thund. Joroid, Philizork, Jun 21st ulai 1886.

Wm. Keizer

Morje und gefühliger Kitzel?

Verse!

mundirs
18/6.86
Zarwack
at 19/6.86 Cr.
A. 17.6.86.

Ich bin in diesem höchsten Grade
 sowohl ganz interessenlos nachkommen
 bitte ich im Interesse eines unvergleichlichen
 Nutzens für unsere Kunstgenossenschaft
 durch die gegenwärtig allein in
 der Zeit von 1500, als Wälder, Lili-
 janten, Kirschen, Jasminen, Gelbweiden,
 Farnblätter, Cypressen, Lilienblätter und
 Lilienblätter

Ihre Kaiserliche und Königl.
 Hoheit mögen auf das innigste
 gedenken der hochgeliebten Dank
 nach allen Seiten und Seiten für
 so viele barmherzige Hülfe
 und. Gerade diese unentgeltlichen
 Dienste entgegen zu nehmen.

Leaves of paper and binding paper

Lausanne, van 15. Mai 1886.

Unterschieden von
Germanen Plautik,
Nektar

Au
 12227.
 S. B. Lipulep.
 Assistant
 Gov. & Co. King's Co.

mit einem 20%.

In Krefeld am 29. Sept. 1844.
H. und der in geistlichen
mündlich geschaffenen
Hundertwegen über
Jensen und Wollschläger
beizulegen & hinter
auspflanzte je 1000
H. für die Krefeld
für die Jubiläum
Krefeldspaltung, für
beizulegen. Krefeld
an die Jaffpallen
für Krefeldspaltung
mit dem ganz
angegebenen Linsen

26
24
21

Kr. 27/586.

Charlottenburg den 26. Mai 1886

1. Fr. Nr.

I. 2257.

2
K

Linien

Reichsverordneten Direction

erlaubt sich der Unterzeichnete
folgende Bitte gekörnt vorzutragen:

Der hohe Eindruck, welchen derselbe von der
Fortschrittsexposition und insbesondere von dem Panorama-
Panorama gewonnen hat, ließ ihn heute auch in seinem
Unterricht auf die Bedeutung dieser epochemachenden Schau-
stellung hinweisen. Seine Schilderung entzündete bei
seinen Schülern eine warme Begeisterung und den
Wunsch, von diesem so überaus lohnreichen Kunstwerk
unter meiner Führung Nutzen zu ziehen. Ich
erklärte mich gern bereit, die Führung übernehmen
zu wollen. Im Nutze und Frommen der Jugend
pflagen ja wohl auch sonst die Preise ermäßigt
zu werden.



Es sind etwa 91 junge Leute (Primaner und Secundaner), die in Begleitung mehrerer Lehrer das Pergamon-Panorama, das Kaiserdiorama und die Gemäldesammlung zu sehen wünschen. Am zweckmäßigsten würden wohl einige Vormittagsstunden sein, wo die Ausstellung noch nicht vom Publikum zu sehr gefüllt ist und könnten wir schon um 8 Uhr morgens auf dem Platze sein.

Unter diesen Umständen bitte ich Euer Hochverehrten Direktion gehorsamst,

an einem Vormittage den Lehrern und Schülern des mit unterstellten kgl. Gymnasiums ermäßigte Preise herzugeben bewilligen zu wollen.

Einer Hochverehrten Direktion

gehorsamster
Dr. Schulz

Direktor des
kgl. Kaiserin-Augusta-Gymnasiums

26
25
22
Ausp. an den Direktor des Gymnasiums
Charlottenburg, Hpt. Dr. F. Schulz

Hochverehrter Herr:

Ich habe mir erlauben zu wollen, Sie zu ersuchen, dass Sie mir mitteilen, ob und wann Sie die Ausstellung der kgl. Kaiserin-Augusta-Gemäldesammlung besuchen werden. Ich habe die Ehre, Sie zu bitten, mir mitzuteilen, ob Sie die Ausstellung der kgl. Kaiserin-Augusta-Gemäldesammlung besuchen werden. Ich habe die Ehre, Sie zu bitten, mir mitzuteilen, ob Sie die Ausstellung der kgl. Kaiserin-Augusta-Gemäldesammlung besuchen werden.

B. H. 6. 86. mündlich
am 6. 86.
Zamach

Dr. Schulz

KORPORATIONSRECHTE
NACH ALLERHÖCHSTER KABINETSBORDRE
VOM 9. FEBRUAR 1867.

Berlin, den 26. 4. 1887
Commandanten-Strasse 77-79 S.W.

VEREIN T. 2258.



BERLINER KÜNSTLER.

Ca.
die Einstellung. Ein offener der
Königliche Akademie der Künste

der Anwesenheit, welches sich
in Folge des Beschlusses an ihn ge-
richtet. Es ist von unserem
besten Mitgliedern der Vor-
sicht Berlin in Bezug, die an-
geordnete Aufgabe, ob die Einstel-
lung Ein offener der Aufsicht ist, ob
die den Mitgliedern der Verein
gemäßen Einsetzung der 3 Ma-
nifester unserer

Mitglieder zu gering zu machen
müssen dürfen.
Mit der Bitte um mündigst
andere Aushilfe
Zuschriftung.

O. v. Lennette
Dorfgrund des Vereins
Anlieh. Briefe.

2. 28. Mai 86.

D. Lito!

Am dem Harsitzgrund des Harsitz
Karlens (Harsitz) H. O. von
Hamern

Harsitz

Im pp. Versam. wir sind auf die
zufällige Zufahrt zum 28. Mai
gastigen Tag. Mit uns abend zu annehmen, dass
Lito

27
24
Auf die Lito in dem Harsitz Harsitz
des der Harsitzgrund des Harsitz
Harsitz von 3. Harsitz mit auf die zufälligen Mitglieder
des Harsitz, Harsitz Harsitz Harsitz als Harsitz
mit Harsitz Harsitz sind, zu annehmen sind.

in der Harsitz Harsitz

des Harsitz

LM J.

2. 28. 5. 86.

Harsitz
Harsitz
Harsitz

25²⁷
~~467~~

I. N. 2259

Scib. an Herrn Staatsrath. Officianten Teschenoff
Völgelstein
Gm

Herr Völgelstein! Ich habe in letzter Zeit erfahren daß
Ihre alte Bekanntschaft Herr Teschenoff nunmehr
250 Aktien von Aktien der Gesellschaft
habe und die nunmehrigen Aktien, die ich zum
Kaufe von 25 Aktien der Gesellschaft an die
Herrn Teschenoff der Gesellschaft für die letzten Aktien
geliefert habe.

Ich habe nun auch die Aktien der Gesellschaft
geliefert und die Aktien der Gesellschaft
geliefert.

B. 27/86.
Der Präsident.
J. Oberer

an Herrn Teschenoff

29
470
26

W. T 2262.

BERLIN W., DEN 27. Mai 1886.

dem Präsidenten des Königl. Akademien der
Künste Herrn Professor C. Becker

Newlan 5000 ft. at 9.5a
2000 - 5/11.

527/586. 024

S.
Zu den Aktien.
B. 10. v. 86.



Ei. Hofrathsgewaltigen befehlen wir uns in Aufsehung
 von der fröhen Rückkehr mit Herrn
 Arnold seiner Dankschuldigkeit, den Dankes
 von Obachtallungsbillate uns seiner Gattin
 von Möglichkeit zu fördern, wir besonders ein-
 zugehen. Daher werden diese uns Herrn König
 und Kaiserin jährenfalls Sorrento mit dem Dankes
 beizunehmen uns freier zu zürnen ist uns überzuse.
 von 10000 Billate hoch der Dankschuldigkeit zu.
 Danken zuwenden, obgleich wir sehr wohl im Stande
 waren, bis dahin ist in Obacht genommen,
 dass von Billate zu befehlen, dass das Obacht
 nicht dieser Obachtallung mit einigem Erfolg
 könnte. Der Herr Hofrath, von dem
 wir Herrn ein Minister übermitteln, soll
 sich uns 2, 50 fl. p. 1000 Stück bei H. P. Herman
 für, Beuthstr. N. 8.

Oftimiffen Tru, derz wir bei Lillab's für Ofen Kauf
müßig biffaffen, aber Ofen focht wir bei der Ge-
faffung ~~unferne~~ derfelben nicht impen Argone

Everything is all

Bei Direction
der Grossen Oesterr. Lloyd-Actien-Gesellschaft
K. K. Hofbank
K. K. Hofbank

4.
Lutrigling 24. 11. 88.
B. 29/5 88.
M. J.

1886.

Nr. 29/586 Berlin, den 27.
2/2293.

epiaca macrophylla

Vorstellungsg.-Commission des Königs
der Königl. Akademie der Künste zu Berlin

[illegible]

Einzelbilletts um je 250 Mark für 100 Mark ersetzen sollen, um eine Ermäßigung des Studientickets von 50 auf 40 % betragen zu können.

Der Vorstand der Studierenden hat mich geglaubt, den Commissionsrat eine formale Ermäßigung anbieten zu dürfen. Dagegen hat er in seiner Sitzung vom 25. Mai d. J. beschloß, der Commissionsrat eine entsprechende Beschlussempfehlung abzugeben, und diesen Beschluß den Commissionsräten bekannt zu machen.

Der Vorstand hat die Erlaubnis, die entsprechenden Beschlüsse der Commissionsrat des Reichs der Preußen für die Studierenden zu machen, und zugleich mitzuteilen, daß der Vorstand der Studierenden unter diesen Umständen nicht in der Lage ist, eine entsprechende Erlaubnis zu erteilen.

Der Ausschuss
der Studierenden an der Friedrich-Wilhelms-Universität

J. Or.

Harald Bielfeld stud. iur. et hist.

J. Schriftwart.

An den Commissionsrat

Commissionsrat des Reichs
der Preußen

Am 25. Mai 1886.

Königliche akademische Hochschule
für die bildenden Künste
in Berlin,
N.W. Unter den Eichen 38.

II 491.

I. 2296 Nr. 29/58828
Berlin, den 27. März 1886

an. Lagerschreiber.

an. Lagerschreiber.
27. 3. 1886.

Beauftragt mich die Führung von 250 Mark zu leisten. Dessen für die Jubiläumsgeldverteilung vorgeschrieben zu sein. Um entsprechende Erlaubnis der Commissionsrat zu erhalten mit diesem den Commissionsrat beauftragt zu werden, werden die Erlaubnis mit dem Betrag der Lagerschreiber beauftragt werden.

an. Lagerschreiber
Tschendorf

An
den Präsidenten
der Königl. Akademie der Künste,
Herrn Professor C. Becker,
Lagerschreiber.

BERLIN, C. KLOSTER-STRASSE 75.

J. No.

J.
All our kindest

B. 16. 6. 86.

11. 12. 0. 86.
Fr. All' wir sind bei der
den Kärntner in Kärnten
für gewisse andere
größtenteils, was in
der Meinung, der Entree
für Aufstellung der
1. All. Was es aber
nur 50 d. ist, so stellen die
Karten zu 40 d. auf nur ein
für geringen Verlust nur,
so gering, so die Befalls
zur neuen Beschaffung hat.

ein ganzes Baus auf ein und
 zu kaufen: 100 Mr. sehr
 zu voranlegen. Wie muss
 es sein und die Miete
 in 25 d., was ist der
 Preis zu zahlen? ¹⁰⁰
 Kann ich das hier
 für die erste Klasse
 bezahlen?

Ihr
 ergebener
 Ernst Ernst

Ministerium
 der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
 Angelegenheiten.

N^o 6680 U.H.

12036. N^o 1/681
 Berlin, den 29. März 1886 30

Der Herr und Herrin der
 königlichen Universitäts-Bildungsanstalt
 für alle ist fortwährend sehr eine grö-
 ßere Anzahl von Praktikanten zum Besu-
 che der akademischen großen Kunst-
 stellungen zur Verfügung gestellt, was
 den, und als im Jahre 1883 ein Anstalt
 hing schon zu der Zeit eröffnet war,
 in welcher der alljährlich in den Mo-
 naten April, Mai und Juni für abzu-
 schickte staatliche Kunst zur Ausbil-
 dung von Universitätsstudien, ent-
 sprechend der Kunst, zu Folge der geselligen
 Briefe vom 4. Juni 1883 (I. 1075) mit
 dem Ministerium, dass derselbe für
 die bei dem Kunst befristeten 44 Per-
 sonen 150 Praktikanten vorabgesetzt und
 diesen Personen einen formellen Befehl
 der Kunststellung gegen Entlohnung der
 selben

dem Vize der königlichen
 Akademie der Künste, Vize
 der bildenden Künste.
 für

salben Eintrittspreis gestatten.

Es würde mir sehr lieb sein, daß bei
der nächsten eröffneten Subskription
Anstellung von bei dem gegensätzlich
bestimmten pachtlichen Verhältnisse.
nach: Fürstlich bestelligten eine unter-
geordnete Begünstigung zu Teil werde.

Personen an diesem Kurs 87 Classen
und Hospitantinnen 41, die
zahl der Lehrer beträgt 2, die der Zög-
lerinnen 5, so daß überzählig 94
Personen in Betracht kommen.

Der Vorst. ersucht die Genehmigung der
gütigen Anordnung bezw. Vermittelung
auch der Einverständigung der
dem Vorst. der Eidgenossen mit
den dem Unterrichts. Anstalten der
königlichen Universitäten, Bildungsaussch.
Professoren Dr. Euler, S. H. Eidgenossen
229, zu zustellen sein.

Wm. H. Miller

1. *Prot. S. S. S.*
 2. *Prot. S. S. S.*
 3. *Prot. S. S. S.*
 4. *Prot. S. S. S.*
 5. *Prot. S. S. S.*
 6. *Prot. S. S. S.*
 7. *Prot. S. S. S.*
 8. *Prot. S. S. S.*
 9. *Prot. S. S. S.*
 10. *Prot. S. S. S.*
 11. *Prot. S. S. S.*
 12. *Prot. S. S. S.*
 13. *Prot. S. S. S.*
 14. *Prot. S. S. S.*
 15. *Prot. S. S. S.*
 16. *Prot. S. S. S.*
 17. *Prot. S. S. S.*
 18. *Prot. S. S. S.*
 19. *Prot. S. S. S.*
 20. *Prot. S. S. S.*
 21. *Prot. S. S. S.*
 22. *Prot. S. S. S.*
 23. *Prot. S. S. S.*
 24. *Prot. S. S. S.*
 25. *Prot. S. S. S.*
 26. *Prot. S. S. S.*
 27. *Prot. S. S. S.*
 28. *Prot. S. S. S.*
 29. *Prot. S. S. S.*
 30. *Prot. S. S. S.*
 31. *Prot. S. S. S.*
 32. *Prot. S. S. S.*
 33. *Prot. S. S. S.*
 34. *Prot. S. S. S.*
 35. *Prot. S. S. S.*
 36. *Prot. S. S. S.*
 37. *Prot. S. S. S.*
 38. *Prot. S. S. S.*
 39. *Prot. S. S. S.*
 40. *Prot. S. S. S.*
 41. *Prot. S. S. S.*
 42. *Prot. S. S. S.*
 43. *Prot. S. S. S.*
 44. *Prot. S. S. S.*
 45. *Prot. S. S. S.*
 46. *Prot. S. S. S.*
 47. *Prot. S. S. S.*
 48. *Prot. S. S. S.*
 49. *Prot. S. S. S.*
 50. *Prot. S. S. S.*
 51. *Prot. S. S. S.*
 52. *Prot. S. S. S.*
 53. *Prot. S. S. S.*
 54. *Prot. S. S. S.*
 55. *Prot. S. S. S.*
 56. *Prot. S. S. S.*
 57. *Prot. S. S. S.*
 58. *Prot. S. S. S.*
 59. *Prot. S. S. S.*
 60. *Prot. S. S. S.*
 61. *Prot. S. S. S.*
 62. *Prot. S. S. S.*
 63. *Prot. S. S. S.*
 64. *Prot. S. S. S.*
 65. *Prot. S. S. S.*
 66. *Prot. S. S. S.*
 67. *Prot. S. S. S.*
 68. *Prot. S. S. S.*
 69. *Prot. S. S. S.*
 70. *Prot. S. S. S.*
 71. *Prot. S. S. S.*
 72. *Prot. S. S. S.*
 73. *Prot. S. S. S.*
 74. *Prot. S. S. S.*
 75. *Prot. S. S. S.*
 76. *Prot. S. S. S.*
 77. *Prot. S. S. S.*
 78. *Prot. S. S. S.*
 79. *Prot. S. S. S.*
 80. *Prot. S. S. S.*
 81. *Prot. S. S. S.*
 82. *Prot. S. S. S.*
 83. *Prot. S. S. S.*
 84. *Prot. S. S. S.*
 85. *Prot. S. S. S.*
 86. *Prot. S. S. S.*
 87. *Prot. S. S. S.*
 88. *Prot. S. S. S.*
 89. *Prot. S. S. S.*
 90. *Prot. S. S. S.*
 91. *Prot. S. S. S.*
 92. *Prot. S. S. S.*
 93. *Prot. S. S. S.*
 94. *Prot. S. S. S.*
 95. *Prot. S. S. S.*
 96. *Prot. S. S. S.*
 97. *Prot. S. S. S.*
 98. *Prot. S. S. S.*
 99. *Prot. S. S. S.*
 100. *Prot. S. S. S.*

D. cis!

1. *Scrub von den Katakawitt. Kiguanbau*
der Pfl. Funtapser Kiguanbau
Scrub von Dr. Eulper

für Hydroflegabaren Gasen wie auch, wenn ich
 zu gaseigenen Ausgängen der Hydre Mischung der nicht gasigen
 pp. Ausgasungen (wie z. B. Kohlenwasserstoffe, etc.) abgeben, wichtig ist, dass
 dass wir bereit sind, Ihnen 200 fiedelstufen für den
 Gasen der für den Ausgängen der Mischung, Mischung
 zu dem ausgasigen Gasen wie 25 Pf. pro Fiedel Gasen
 der Mischung von der zu dem gasigen Gasen der
 Ausbildung von Gasen (wie z. B. Kohlenwasserstoffe, etc.)
 auszu, Gasen und Kohlenwasserstoffen / zu der Ausgängen zu stellen,
 und haben wir für Hydroflegabaren Gasen, wie z. B. Kohlenwasserstoffe,
 Gasen, stellt wie der gasigen Gasen, wie z. B. Kohlenwasserstoffe,
 Mischung auszu, in dem Gasen der Mischung, Mischung.
 Mischung No. 6, wie z. B. der Mischung Mischung
 4 bis 1 Gasen Gasen der Gasen abgeben zu stellen.
 die Ausgängen. Mischung der Mischung.

2. Refer. an den hiesigen
Minister des Innern. H. H.
Burgmayer, Präsident
Herr Dr. von Gopfer
Präsident.

betrifft die oben. Inbetracht.
dieser Punktstellung.

Jon. J. Wallam
 beaufort min. inst. nat. for
 Washington 29 Mai v. J.
 U. S. N. 6680. U. N. - Yager.
 June, 29 - barograph, nazi, j. j. j. j.
 1898

Unterrichts-
 wie dem Vortrags der Unterrichts-
 steht das hiegl. Fürstliche Bildung-
 anstalt Professor Dr. Euler 200 Friedrich-
 kranken für den Besuch des akadem. Jahr-
 lehrb. Hauptanstellung für den akademischen
 Jahr 1885 ff. pro Kind bezahlt von
 Hauptanstellung unter der dem derzeitigen
 Institut für die Ausbildung von Leibes-
 kranken und hiegl. kranken für die Haupt-
 anstellung bezahlt werden.

der Kunst, Medizin für
 die kranken Kinder.

19. 6. 86.

22. 11. 86 mit
 der 11. 86.



berlin

BERLINER ARBEITER-VEREIN

(Gegründet 1862.)

2340.

1. 10. 86
 1. 10. 86

Berlin, den 1 Juni 1886

Der Königl. Akademie der Wissenschaften,
 Berlin.

In Erwiderung auf Ihre gefällige Zuschrift vom 26 Mai
 erlaube mir ganz ergebenst mitzutheilen, dass unser Verein
 360 Mitglieder zählt. Wir hoffen jedoch sehr die Zahl zu erhöhen.
 Die Hauptanstellung von kranken Kindern auf
 unsern Kranken und kranken Kindern auf
 zu führen, und würde sich demnach die Zahl verdoppeln.

Wir beabsichtigen nächstens noch 100 Stellen
 anzugeben, und würden uns sehr freuen, wenn 100 zu 100
 Stellen in Aussicht nehmen, falls Sie nicht eine andere
 Form der Anzeig. feststellt. —

Wie wir in Erfahrung gebracht, befinden sich in der
 Anstalt kranken von unsern Krankenabteilungen für
 die noch sehr kranken kranken wird. Wir hoffen
 durch Ihre gütige Vermittelung und auf
 diese eine kranken kranken kranken werden
 können.

Freundlichst
 Mittheilung
 Hallerstr. 55.

Eisenbahn-Directions-Bezirk Berlin.
Königliches Eisenbahn-Betriebsamt
Stadt- u. Ringbahn.

Journal-No. 6. 9445
II. 17

Es wird gebeten, im Antwortschreiben die
Abtheilung und Journal-No. anzugeben.

I 2357.
Berlin N.W., den 31 Mai

36
P. 4686.
33
1886.

An

an Tausat,

Factoren für die bituminösen Künfte

für

Schätzungsumme auf das gefällige System vom 1. d. Mts.
1886 und die mündliche Befragung mit dem Inhaber des
Kunstausstellungsgesamten Befragungsbuchs Schwerdtfeger, wonach
für den Verkauf des Kunstausstellungsbills um den Kartbese.
pflichten der Verkaufsgesamten ein Rabatt von 10% zu gewi-
schen, wofür der Tausat, wie ganz allgemein mit, nur
mit Rücksicht auf den stillen Stand der Kunstausstellung,
in der Kunstausstellungsbills um den Kartbese.
in der Kunstausstellungsbills um den Kartbese.
gaben, vom 1. Juni d. J. ab den Rabatt auf 5% zu vermindern

Tausat

Schreib. an das Hpt. f. d. Kunstausstellung.
Post- u. Ringbahn

dem (ihr) Tausat, wie ich den nachstehenden
nach für die Kunstausstellungsbills um den Kartbese.
vom 31. Mai d. M. gewachte Mittheilung zu
geben

Kreidemann

I- 5. 10. 6. 9445
II. 17

1. 1. 1. (ad prot. der Sitzung vom 1. Juni d. J.)
Schreib. an das Hpt. f. d. Kunstausstellung.
dem (ihr) Tausat, wie ich den nachstehenden
nach für die Kunstausstellungsbills um den Kartbese.
vom 31. Mai d. M. gewachte Mittheilung zu
geben

Kreidemann

1. 1. 1.

Kreidemann

N. 4. 6. 86.
m. d. 5/6 86

pagant, in dem wir uns mit der
 Postamtverwaltung vereinigen
 das Postamt für den nächsten
 Hauptausstellungsbildung zu dem
 Postamtverwaltungen völlig einwar.
 Schulen anzuweisen.

B. 11. 6. 86. Der Haupt, Taktion
 für die Bild. Schulen.

[Signature]
[Signature]
 muntg.
 15/6. 86
 Jarmach

~~425~~

Eberswalde, den 2 Juni 1886 ³⁴

I. 2399. v. car.

An

die Direktion der Jubiläums-
 Kunstausstellung zu Berlin.

Auf dem Formulare zu beifügen.

B. 26. 6. 86.



Der Unterzeichnete Direktor der
 hiesigen Wilhelms-Gymnasiums hat
 die Absicht, mit den älteren Schülern
 der Gymnasiums die Kunstausstellung
 zu besuchen und denselben an Ort und
 Stelle die nötigen Erklärungen zu geben.

Da nun aber zu befürchten ist, daß
 durch das dreifache Eintrittsgeld für
 die Kunstausstellung, das Kaiserdiorama
 und das Pergamonpanorama verbunden
 mit dem Reisegelde u. a. dieser Besuch den
 Schülern recht sehr vertheuert wird, so
 ersuche die hochgeehrte Direktion ich ganz
 ergebenst

den unter meiner Führung die Kunst-
 ausstellung besuchenden Schülern der
 hiesigen Gymnasiums an dem betref-
 fenden Tage eine Ermäßigung resp.
 Erlass der Eintrittsgelder gütigst
 bewilligen zu wollen.

Ergabenst

K. Klein,

Direktor der Wilhelms-Gymnasiums.

[illegible]

I. 2411
GROSSE BERLINER PFERDE-EISENBAHN
ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Journal-No.

Es wird gebeten, in der Antwort
vorstehende Journal-Nummer
anzugeben.

BERLIN W., DEN 3 June 188

Sein Ernst der Königin Maria von Preußen
Graz
Kaisersplatz Nr. 6.

[illegible]

Wir danken Ihnen für Ihren Liebesbrief-
und für Montag bei der ersten Abreise ge-
gebenen Rats - und wir hoffen von H. S. Her.

Ms Ann

nam für die Refining beschaffen.
 10000 Lillat a 50 Pf. St. 10000 auf Grund des
 Schreibens vom 24. d. M.
 15000 " a 50 Pf. St. 10000-25000 auf Grund des
 schriftlichen Autorisation vom 1. d. M.

Die Direction der Großen Berliner
 Aktien-Gesellschaft
 Otto Mann

Jan 146

Die Direction der Großen Berliner
 Eisenbahn
 Aktien-Gesellschaft

frü.

am 12. d. M.

lit. 477
 3740

Berlin, den 11. Juni 1886.

Die Direction der Berliner Eisenbahn-Gesellschaft
 hat in Folge der gefälligen
 von der Großen Berliner Eisenbahn-Gesellschaft
 am 11. d. M. bewilligten Abnahme von
 10000 Lillat a 50 Pf. St. 10000 auf Grund des
 Schreibens vom 24. d. M. und
 15000 " a 50 Pf. St. 10000-25000 auf Grund des
 schriftlichen Autorisation vom 1. d. M.
 die Direction der Berliner Eisenbahn-Gesellschaft
 hat in Folge der gefälligen
 von der Großen Berliner Eisenbahn-Gesellschaft
 am 11. d. M. bewilligten Abnahme von
 10000 Lillat a 50 Pf. St. 10000 auf Grund des
 Schreibens vom 24. d. M. und
 15000 " a 50 Pf. St. 10000-25000 auf Grund des
 schriftlichen Autorisation vom 1. d. M.
 die Direction der Berliner Eisenbahn-Gesellschaft
 hat in Folge der gefälligen
 von der Großen Berliner Eisenbahn-Gesellschaft
 am 11. d. M. bewilligten Abnahme von
 10000 Lillat a 50 Pf. St. 10000 auf Grund des
 Schreibens vom 24. d. M. und
 15000 " a 50 Pf. St. 10000-25000 auf Grund des
 schriftlichen Autorisation vom 1. d. M.

Mit dem Merkmal der Billat
 à 1,00 M. bitten wir sofort
 H. H. M. ab langem Lufte
 zu wollen, da unsere Billat
 fallen, dann ist die Billat
 fast, unsere Merkmal - ab
 2. Pfingstfeier - den
 Billat und uns 50 d. in
 an den Merkmalen zu
 kommen, so daß also an
 diesen Tage und unsern
 Billat zu 50 d. zu kommen
 und gelassen werden, und
 wir Ihnen betreffend die
 unsere gefälligst mit der Billat
 bitten.

Aud die Abrechnung der
 so daß es zu dem Zweck
 sein kann die unsere
 die Billat und so daß
 unsern, an den Merkmalen
 zu Sonntag, wir sind
 nicht ist die Billat
 der Billat gefälligst und
 und so daß in der gefälligst
 gefälligst am 8. H. M. gefälligst
 bleibt, und zu geben Lufte
 wollen, damit wir unsern
 Kunde sind, die von dem
 unsere Billat unsere
 gefälligst, unsere Billat
 gefälligst geben zu kommen. -
 die und so daß zu der Billat
 gefälligst unsere am 30ten
 Mai bis 6. Juni d. J. mit 50 d.
 55 d. wird der Billat der

47
~~48~~
 38

Abrechnung der Billat, Java Prof.
 unsere Billat, unsere
 wir für alle Lufte zu geben
 von Geldern für die Billat
 der Billat gefälligst ist, unsern
 von ihm unsere Billat
 und Ihre Billat unsere
 unsere Lufte, unsere wir
 geben unsere, die Billat
 Billat mit unsere Billat
 zu wollen, daß die unsere
 gefälligst mit der Billat
 unsere unsere unsere
 und unsere unsere
 der Billat der Billat,
 die ist gefälligst

Prof. Dr. Dr. Dr.
 gefälligst bitten wir, in
 unsere Billat unsere
 zu wollen, ob unsere
 nicht ist, wir sind unsere
 und der Berliner Billat
 Aktien. Gesellschaft und der
 unsere der Billat, und Billat
 Lufte unsere unsere
 und unsere unsere
 von 1000 unsere unsere
 500 unsere unsere
 für die Billat der Billat
 gefälligst für unsere
 Lufte, die der Billat
 die Billat gefälligst unsere
 unsere unsere unsere

11/6/86
PR

Der Herr,
Herrn für die Erlaubung der Briefe.

Josephine
O'Neill

BERLIN W., DEN 8^{te} Juni 1886

An
Ihre Excellenz des Königl. Hofraths und Hofkammer Raths, zu Göttingen
Herrn Professor C. Becker

Sunday, 6 " - 2843

zuf. 13179 Numb a 45 Jg.

Wir sind Ihnen bereits mittheilten, sind uns besser 25000 Gellts überweisen
worden, die bereits unter'm 5^{ten} ex. zugewiesen werden 10000 Thlr. haben wir
noch nicht erhalten. Höchstens Anfang ist uns sehr unangenehm, da durch den Mann

g.l

Die Frau H. S. Hermann haben auf Anfrage mittheilt, sie hat die
jetzt's Auflöfung zum Kind von Pilsch nicht eingegangen, jedoch nur einen Husten
Morgen bereits mit dem Abkueß merkten und schon müssen.

Via Livorno

der Großen Berliner Nordische Lebensversicherungsgesellschaft.

Wittmann

T 2433.

Гордый науковедает Гаусс Профессор!

[illegible]

dasjenige ist

Br. M. an das Bureau
der Buchhaltung. Bonn. Königlichste Hofbuchhaltung
wissen zum Hof. Kassenzug
in der ersten Normalschrift.
für das Königlichste Hofbuchhaltung

Quintus Gorgonflynbawon

13. 19. 6. 86.

B. 19. a. 86.

27th Nov.

K. v. Strahlenburg
gehört zu den in der Lüneburger
Fam. an.

4.
 hat Revision: befreit von
 gestrigen Tage sind dem Herrn
 für die Kosten zum 1. Nov. 40 Pf.
 zur Verfügung zu stellen.
 B. 24. 6. 86.

Für
 den 1. Nov. 86.

J.

Statut

des

Deutschen Bauern-Bundes,

wie es sich auf Grund der Generalversammlungs-Beschlüsse vom
 31. März 1885 und 1. März 1886 gestaltet.

§ 1.

Der Verein „Deutscher Bauern-Bund“ umfaßt das Gebiet des deutschen Reiches und hat seinen Sitz in Berlin.

§ 2.

Zweck des Vereins ist die Pflege, Förderung und Erhaltung des bauerlichen Grundbesitzes, Hebung des Wohlstandes der bauerlichen Bevölkerung und Verbreitung standesmäßiger Bildung unter seinen Mitgliedern. Der Verein behandelt in seinen Sitzungen alle Gegenstände, welche die Landwirtschaft und den Grundbesitz direct und indirect berühren.

§ 3.

Mittel, diese Zwecke zu erreichen, sollen insbesondere sein:

1. Besprechungen und Beschlüsse der Mitglieder in Versammlungen zur Wahrnehmung ihrer Interessen, zur Abwendung von Schäden für die Landwirtschaft und den Grundbesitz, zur Beseitigung schädlicher Gewohnheiten und Mißbräuche, sowie Bekämpfung des unnötigen Luxus der Bevölkerung des platten Landes.
2. Förderung der den Interessen des Bauernstandes entsprechenden Bildung und Kenntnisse.
3. Gründung gemeinsamer Anstalten im Interesse des Grundbesitzes und der Landwirtschaft, insbesondere von Credit-Anstalten, Consum-Vereinen etc.
4. Maßnahmen, um Krisen, welche die Landwirtschaft und die landwirtschaftlichen Industrien bedrohen oder betroffen haben, zu verhindern, zu mildern oder zu beseitigen.

Es ist dahin zu streben, überall Hand in Hand mit dem Großgrundbesitz und den Behörden zu gehen, so lange dies den Interessen des Bauernstandes entspricht.

§ 4.

Die Mitgliedschaft wird erworben durch Einzeichnung in die Mitgliederliste und durch den Empfang einer Mitgliedskarte. Diese Vorgänge verpflichten auch jedes für sich zur Zahlung des beschlossenen Jahresbeitrages. Die Aufzunehmenden müssen folgende Eigenschaften haben:

1. Sie müssen deutsche Staatsbürger und Eigenthümer, Pächter, Nutznießer oder Verwalter von nutzbaren Grundstücken sein.

2. Sie müssen unbescholten und im Vollgenuß der bürgerlichen Ehrenrechte sein.
3. Sie müssen einer der christlichen Confessionen angehören und volljährig sein.

Personen, welche nicht zu den ad 1 genannten Kategorien gehören, jedoch die ad 2 und 3 aufgeführten Eigenschaften besitzen, können auf ihren Antrag durch den Vorstand aufgenommen werden.

§ 5.

Durch Beschluß der Generalversammlung können auf Vorschlag des Vorstandes oder des Ausschusses als Ehrenmitglieder solche Personen aufgenommen werden, welche sich um die Landwirtschaft besonders verdient gemacht haben. Dieselben sind von Zahlung aller Beiträge befreit, stehen aber im Uebrigen den ordentlichen Mitgliedern gleich.

§ 6.

Die Mitgliedschaft erlischt:

1. durch den Tod;
2. durch freiwilligen Austritt;
Rechte und Pflichten des Ausscheidenden erlöschen mit Ende des gerade laufenden Kalenderjahres.
3. durch Ausschluß, welcher auf Antrag des Vorstandes durch den Ausschuß ausgesprochen wird;
derselbe erfolgt:
 - a. wenn ein Mitglied eine der in § 4 behufs Aufnahme als erforderlich bezeichneten Eigenschaften nicht besitzt oder verliert,
 - b. wenn ein Mitglied mit Zahlung einer ausgeschriebenen Beitragsrate länger als 6 Monate im Rückstande ist,
 - c. wenn ein Mitglied den Zwecken des Vereins vorfänglich oder beharrlich zuwiderhandelt.

Der Ausschluß gilt als geschehen, sobald er vom Vorstande im Vereinsorgan oder bei einer Generalversammlung bekannt gemacht ist.

Die Mitgliedschaft ruht während einer gerichtlichen Untersuchung, welche über ein Mitglied verhängt ist, und erlischt durch eine Verurtheilung zu Gefängniß- oder Zuchthausstrafe.

§ 7.

Organe des Vereins sind: der Vorstand, der Ausschuß, die Generalversammlung.

§ 8.

Der Vorstand besteht aus: dem Präsidenten, dem Vice-Präsidenten, dem geschäftsführenden Director, dem Vice-Director.

Diese Aemter sind Ehrenämter, es bleibt jedoch vorbehalten, dem Director und Vice-Director späterhin eine ihrer Thätigkeit entsprechende Re-

numeration durch den Vorstand unter Zustimmung des Ausschusses, zu bewilligen. Der geschäftsführende Director hat seinen dauernden Wohnsitz in Berlin, der Vice-Director mindestens so lange, als er den Director vertritt.

Der Vorstand besorgt die ganze Geschäftsführung des Vereins derartig, daß der Präsident die allgemeine Leitung des Vereins übernimmt, während der Director, und in seiner Behinderung der Vice-Director, die Bureau- und Kassengeschäfte führt.

Die sachlichen Bureaukosten, sowie auch Befoldung der Beamten und Organisatoren, sowie der Hilfsarbeiter u. sind aus der Vereinskasse zu zahlen.

Die Anstellung eines Kendanten bleibt vorbehalten.

Die Mitglieder des Vorstandes werden von dem Ausschusse, und zwar auf 5 Jahre gewählt.

§ 9.

Der Ausschuß besteht aus 36 Vereinsmitgliedern, welche in der ordentlichen Generalversammlung jedes Jahr gewählt werden, und zwar zwei Drittel von der Generalversammlung und ein Drittel durch den Vorstand des Vereins.

Der Vorstand wählt an Stelle der freiwillig Ausscheidenden oder solcher Ausschußmitglieder, welche durch statutarische Bestimmung ihr Amt aufgeben müssen, aus der Zahl der Vereinsmitglieder neue Vertreter in den Ausschuß bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Vom Jahre 1886 ab scheiden alljährlich ein Drittel der Ausschußmitglieder aus, welche das erste Mal durch das Loos bestimmt werden, später nach Dauer der Amtsführung.

Den Vorsitz im Ausschusse führt der Präsident und in dessen Verhinderung der Vice-Präsident oder der Director resp. Vice-Director.

Der Ausschuß ist beschlußfähig, wenn mindestens fünf seiner Mitglieder anwesend sind.

Mitglieder des Ausschusses können nur solche Mitglieder des Vereins sein, welche gleichzeitig ausübende Landwirthe oder Nutznießer ländlicher Grundstücke sind.

§ 10.

Der Ausschuß kann jederzeit verlangen, daß ihm durch drei von ihm gewählte Delegirte Einblick in die Geschäftsführung des Vorstandes gewährt werde, wie ihm auch zusteht, durch seine Delegirten jederzeit Kasse und Bücher zu revidiren.

Im Uebrigen hat der Ausschuß die ihm vom Vorstande überwiesenen Angelegenheiten zu erledigen. Er hat die Jahresrechnung zu prüfen, bei Nichtigbefinden zu dechargiren, und der Generalversammlung darüber zu berichten. Außerdem sind die Bücher durch einen vereideten Bücherrevisor binnen zwei Monaten nach Jahreschluß zu revidiren.

Der Ausschuß versammelt sich auf Einladung des Präsidenten oder dessen Stellvertreters, und erfolgt die Einladung mindestens 8 Tage vorher brieflich oder durch das Vereinsorgan.

Der Ausschuss muß einberufen werden, wenn 12 seiner Mitglieder dies verlangen.

Die Beschlüsse werden mit einfacher Majorität gefasst, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

§ 11.

Die Generalversammlung hat alljährlich im Februar oder in der ersten Hälfte des Monat März in Berlin stattzufinden.

Der Vorstand hat dieselbe festzusetzen und die Einladungen dazu mindestens 14 Tage vorher im Vereins-Organ oder durch directe Postzusendung zu erlassen. Außerdem kann der Präsident jederzeit eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, und ist dazu verpflichtet, wenn der Ausschuss dies durch Zweidrittel-Majoritätsbeschluss verlangt.

Die Einladung hat wie bei der ordentlichen Generalversammlung zu erfolgen. Gleichzeitig mit der Einladung muß die Tagesordnung veröffentlicht werden.

Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Präsident, oder in dessen Behinderung der Vicepräsident oder der Director oder Vicedirector. Beschlüsse der Generalversammlung erfolgen durch einfache Majorität, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Die in der Versammlung vorzunehmenden Wahlen erfolgen durch Acclamation, oder wenn 10 Mitglieder widersprechen, durch Stimmzettel.

Die Generalversammlung beschließt mit verbindlicher Kraft für sämtliche Vereinsmitglieder in allen Vereinsangelegenheiten.

§ 12.

Anträge auf Statutenveränderungen oder Auflösung des Vereins können nur durch eine Zweidrittel-Majorität der Erschienenen zum Beschlusse erhoben werden. Der Beschluss in Betreff der Auflösung ist aber erst gültig, wenn eine zweite, mindestens 4 Wochen später stattfindende Generalversammlung mit gleichfalls Zweidrittel-Majorität dem Beschlusse beitrifft.

§ 13.

Als Vereins-Organ gilt, bis durch den Ausschuss anders beschlossener wird, das Blatt „Deutscher Landbote“. Dasselbe wird bis auf Weiteres jedem Mitgliede kostenfrei zugestellt.

§ 14.

Der Beitrag jedes Mitgliedes beträgt 2 Mark und wird im Voraus am 1. October jeden Jahres an den Vorstand des Deutschen Bauern-Bundes gezahlt. Der Ausschuss kann die Mitglieder-Beiträge abändern, jedoch unter keinen Umständen über 3 Mark pro Jahr erhöhen.

§ 15.

Als Geschäfts-Ordnung gilt diejenige des Reichstages.

POLIZEI-PRÄSIDIUM.

I. 2434 Nr. 19/6.86. 46 43
Berlin, den 18. Juni 1886

Journ. N^o 2142 P. 4.

Es wird ersucht in der Antwort das vor-
stehende Journal-Zeichen anzugeben.

Patent!

Dem Patent besitz auf das Patent,
Präsident auf das gefällige Schreiben vom
4. E. 1886 ganz ergebenst zu erwiedern, daß
das im Jahre 1862 gegründete Deutsche
Arbeiter-Verein nur ein fortgeschrittenes
Vereinigungsgesellschaft ist, welches
zweckmäßig ist, welches Gesellschaft von
Arbeiter und Arbeiter von allen
Ländern zu befragen,
Umsatz zu geben zur Bildung von
wissenschaftlichen Gesellschaften, in auf
Qualitätsarbeit, Vollständigkeit und
verantwortlichkeit haben,
Das moralische Handeln des Arbeiters
zu geben und ja die Verbesserung des
Arbeiter zu befragen.

18.6.86.

Gleichwohl sei ergebenst bemerkt, daß der ge-
meine

(Arbeiter)

Wann Jungstiftung aus Künsten und
 selbstständigen Gewerbetreibenden, sowie aus
 Stiftungen aus (Kunstausstellungen besteht.

Königliches Preussisches
 Ministerium

Al

Der Senat der Königl.
 Akademie der Künste,
 Section für bildende Künste
 Jener

Glogauer Gewerbe-Verein.

Nr. 11/86 I 2456.

Glogau, den 10. Juni 1886.

Am

Der Senat der Akademie der Künste
 Berlin.

Der unterzeichnete Vorstand gesteht sich die
 selbstverständliche Befugnis, ob der für Sonntag den
 17. Juni, 10 Uhr, stattfindenden Versammlung der
 Jubiläumsk. Kunst. Ausstellung mit einem
 größeren Anzuge unserer Ausstellungsleiter
 zu einem vorübergehenden Eintritte zu veranlassen
 werden kann, - in freiwilliger Theilnahme,
 auf der ein Gelegenheits zu Beförderungen und
 Ausstellungen haben unserer Mitglieder zu-
 gänglich zu werden beabsichtigen müssen.

In Erwartung einer günstigen, baldigen
 förmlichen Rückantwort, zeichne ich
 mitgegrüßter Hochachtung,
 Der Vorstand.

F. M. Lauenberg.

P. Kolig. br. m. der J. 99. Einblat
u. Hauptfaser.

mundid
11/6.86.
Larnach
on 11/6.86.

Var. *Leucob.,* *Leucob. j. v. b. d.*
EM

11. 11. 86
2-12472
35

Vz

D.
Fr. von Oken
Wien. den Präsidium der k. k. Academie
den 15.6.86.
der Künste
Herrn Professor C. Becker
Grazhofenboven

гос. Гагларовичеву

[illegible]

Der Direktor
der Universitäts-Bibliothek
Professor
Ernst Ewald

resp.

T 2492.

49
R. 14/86.
1346



1.
Dem Hain
findt feilhaft.
Einsteu 40 Pf.
und der Hain
Kadung in den
dem übrigen Hain
zu gewinzen.
B. 14. 6. 86.

Berlin, den 18. Jun. 1886

13. 14. 6. 86.
Der Winter hat seinen
für Kräfte Aufbruchpunkt
ist bisher alljährlich der Winter
für Kräfte Aufbruchpunkt
Winter gewöhnlich werden. Wir
gesehen und sehen die ganz
neuen L. 11. und für die
Kräfte Aufbruchpunkt. Aufbruchpunkt
neuen Mitglieder von ganz
Kräfte Aufbruchpunkt gewöhnlich
auf Überbringen der Kräfte

mundi
11/6.8
Zar

Zögerningsvoll
 Die Direction
 der Grossen Landes-Pfand- & Pacht-
 Anstalt-Gesellschaft
 H. v. K. v.

Am 8. August.
Nr. 19/86.

52 ~~477~~
49
Berlin den 18. Juni 1886
Nr. 12576.
13

Der Herr in dem vorgenannten 88^{ten}
und 19^{ten} Juni der Direction
der Berliner Pfand Pfandbank
aufgefordert worden
5930, 55 Mark und 6 Pf. 70
Mark zu zahlen, falls sich
der Unterzeichnete in die Kasse
der g. Aktien. Gesellschaft
fügt. mir aufzuerkennen
Kassenscheine, was der
Lokal geflossen und als
Verkauf einer Mühle, aufbauend.
der Mühle, ein gewisses Verfü
genheit war, die g. Mühle
in Bezug zu nehmen, wird
ich nun Mühle mitgeteilt,
dass die Kasse keine Zahlung
weisung von der Direction
sollte. Von dem Mühle
bau versteht, dass Mühle
mit einem der Direction auf
geklärt, möglich ist s. s. zu

Anusolbau, sollte ich das Kauf
 verfallung mit, die Kasse ersetzt
 selbst Zahlungsorder und die
 unvollständige Begünstigten. Einige
 waren gegeben. Bei dieser Ge-
 legenheit erklärte der Director, dass
 vorläufig an eine Verabschiedung der
 mit 10% bewilligten Provisionen
 nicht zu denken sei, dass man noch
 einige Wochen Geduld bei der
 mit der Jahresabschluss zusammenhän-
 gende-Beurteilung abwarten
 müsse, dass man sich bei der
 des Ortes. Gesellschaft nicht
 eine Bewilligung auf 7 1/2% zu
 haben lassen würde und dass er
 selbst, der Zweck dieser Mitthei-
 lung als vorläufige Erklärung
 auf das diesjährige Festreiben von
 11 Juni dem Präsidium der Königl.
 Akademie der Künste zu über-
 reichen.

[Signature]

DER HAUPTVORSTAND
 der
 Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft
 in
 MÜNCHEN.

MÜNCHEN, den 17 Juni 1886

12517. H. W. 86.

H. H. v. S. S.
 (H. H. v. S. S.)
 (H. H. v. S. S.)
 (H. H. v. S. S.)

Am 5. d. d. ist bei dem vorgebauten
 Hauptvorstand eine Besprechung der Lokalgenos-
 schaft Königsberg am, welche das Ergebnis
 enthält,

- Der Hauptvorstand sollte dahin wirken,
- dass die Mitglieder der Allgemeinen
- Deutschen Kunstgenossenschaft für die
- Berliner Jubiläumsvorstellung freien
- Eintritt bewilligt werde.

Der Hauptvorstand glaubte, dass bei der relativ
 geringen Anzahl seiner Angehörigen der Deutschen
 Kunstgenossenschaft, welche zum Fest der Aus-
 stellung nach Berlin reisen, aber dort selbst schon
 Wopitz haben und nicht zugleich Aussteller
 sind, der finanzielle Erfolg, welcher aus
 dieser Bewilligung freier Eintritts zum
 Ausstellungsmuseum erwarte, ein sehr

unbedeutender sein dürfte, insofern dem einzelnen
Künstler eine unpublizierte Schriftenung zugute-
keine.

Dem Herrn Hofrathen aus gestatteten
einmal, das Hofrathen der Lokalgenossenschaft
Königsberg Ihre inderollenden Vorlesung
zu empfehlen, und zuweisen

meist Joseph Bauer

Schaffensvollst. gebaueter

Lehrstuhl der Allgemeinen Deutschen Kunstgeschichte
Der I. Vorlesung:

E. Stiller.

Karl A. Bauer

An den Herrn Bauer der kgl. Akademie der Künste,
Berlin für die bildenden Künste.

Berlin.

Entwurf der Wandmalerei I 2527.
Entwurf für die bildenden Künste
in der Dienstzeit von Werner
der Kunstgeschichte, seinem Gutachten
in der. Entwürfen. Kunst-
geschichte.

Kunstgeschichte b. m. Kunst

Kunstgeschichte nach Anlagen eines
Lehrers der Kunstgeschichte

An

der Kunst der Königlich Preussischen Akademie
der Künste.

Die Kunst der bildenden Künste
Künste

zum Kunst Entwürfen

J. Lido!

1. Die Kunst der Wandmalerei
entw. Kunstgeschichte für die bild.
Künste, Kunstgeschichte
von Werner

Kunstgeschichte: Berlin, den 17ten Juni 1886

von Kunstgeschichte Kunstgeschichte
mit beigefügt 800 Bild. Kunstgeschichte.

Der Minister
i. A.

Lothar

Kunstgeschichte Kunstgeschichte Kunstgeschichte

Kunstgeschichte Kunstgeschichte Kunstgeschichte

Kunstgeschichte Kunstgeschichte Kunstgeschichte

Kunstgeschichte Kunstgeschichte Kunstgeschichte

Der Registrator.

Kunstgeschichte Kunstgeschichte Kunstgeschichte

1. Die Kunst der Wandmalerei
entw. Kunstgeschichte für die bild.
Künste, Kunstgeschichte
von Werner

Gr.

18. 2. 7. 86. *Im Präsidenten*



uninitiated
12/7/86
Zarnach
as 13/7/86. or.

g²

Priv. J.

Prof. Dr. Formisano
zu beauftragen

26/6 86²

Carters' Inc

T. 2536.

20/6 84

27) Hr. Gelling, der sein Bittgesuch
als ein Jüngling des Herderianums
in Schleiermacher's, Anfang seiner
Supplikationsreise nach Berlin zu
maachen.

[illegible]

Immer wachsende Liebe
sich zeigen.

Vii Taurinae: Vintkäär.



Wernicke,

Königl. Zöcher Minusculen.
Bibl.

Die Herren von Schlägels
Herrn Kappeler

Perli.

gufang allanastan 3.

ob ius sufficiens Ansturmum paratis
 una, ut Ursumque nam missu.
 sufficiens parat et ad una gaudium.
 unum ut facit per ad unumque
 sufficiens parat et ad unumque
 in unum,

Ja Künze,
Abendessen um 10 R. S.
Zufahrtstraße.

Grosse Berliner Pferde-Eisenbahn,
Actien-Gesellschaft.
Behren-Strasse 54.

Journal-No. 6722
Es wird gebeten, in der Antwort die
Journal-Nummer anzugeben.

Berlin, d. 19. ~~Febr.~~ ⁵⁷ 1886

12545. *Fr. 20/28*

H.
An den Vorstand der Königlich-Preussischen Akademie der Künste
Pr.

Der Inhalt der gedruckten Zuschrift vom 11. d. Mts haben wir beizeiten
empfangen, und sind darauf das Abrechnungsverfahren geprüft und
sind in der gemeinsamen Weise Platz gezeigert. (Was den am 1. d. d.
galt. Bescheid betrifft, den Punkt, betreffend die Höhe des zu gewöhnlichen
den Rabatt, anbelangt, möchten wir uns den nachstehenden Bemerkungen
gütigen an den beifolgenden Abrechnungen anschauen. Ein unmittel.
bares Entschieden an diesen Einwendungen haben wir nicht, da dieselben la.
siglich den mit dem Abrechnungsverfahren verbundenen zu Gute kommen,
für uns ist es nur von Interesse, dass der Punkt eine angemessene
Entschädigung für die mit dem Abrechnungsverfahren verbundenen besonderen
Aufwendungen zu Teil wird. Diese Aufwendungen sind nicht zu unterschätzen,
besonders, da der Abrechnungsverfahren zu den vorerwähnten Tageszeiten auf
den ein Anlass der Abrechnung für die überfüllten Wagen Platz ist
und mit Abrechnung besonders sorgfältig erfolgen muss, indem
die Bezahlung für den Nennwert der Eisen übergebenen Billards auf
kommen müssen. Diese Handhabung ist besonders für ganz wesentlich
von denjenigen auf den Markt. Besonders, wie die eigentliche Bezahlung
Lustigkeit für die Bezahlung der Kasse in Frage kommen dürfte. Zu
dem aber gelangt der Provisionsbetrag bei der Markte unter ein.
geln, wenige Punkte, beifolgende auf der Nation für die Bezahlung.

vor der Markteinfuhrung festzustellen, wie viele der 6 Personen zur Markteinfuhr
des gemeinsamen Spinnens der verkauften Balle ist bei uns und bei der Markteinfuhr
ist gleich, bei uns aber sind an der Person 120 Bälle beteiligt. Bei der
festlegung dieser Markteinfuhr wird der sehr große Vorteil der Konsolidierung und
des Spinnens, das aus uns die Markteinfuhr entspringt, wenn uns nicht
vor Rabatt gemacht wird, als der Markteinfuhr.

Mir bitten daher, wenn einer Veränderung der beifolgenden Abrechnung
günstigst Abhandlung zu wollen.

Gesellschaftsroll
in der
des Grossen Berliner Musik Vereins, dessen Gesellschaftsrolle
Neumann

GROSSE BERLINER PFERDE-EISENBAHN
ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Journal-No. 6924

Es wird gebeten, in der Antwort
vorstehende Journal-Nummer
anzugeben.

BERLIN W., DEN 19^{te} Juni 1886

An
 den Geistesfürsten der akademischen Jubiläums. Einig-Ausstellung
 Johann O. Hinkler
 Wien

In Hertsfeld bezogen: Zinslosfl. vom 12^{ten} d. Mtd. herauszugeben wie die zunächst angegeben, das wir nach beendigungsmäßig am Montag, den 21^{ten} d. Mtd. mit dem Verkauf von 1 kg. Gelb. 14) beginnen. Die vorverkauften Gellts, 20000 Stück mit den Nummern 1-20000 haben wir erhalten; die selben unterstehen sich von den anderen Gellts. Dieß soll das Ende sein des Hertsfeld.

Erhalten, bezogen und mir von H. P. Hermann in Abessinien mit
einem aus dem Herrn Schuppeli ausgefallenen Aufschliffen mit einer 10.000 Pillen
zu 50 Pfg. mit den Nummern 45001 bis 55000.

Über den bisherigen Absatz haben wir Ihnen besondere Rücksicht zugehen lassen.

Sie uns zugesagten 200 Plakate haben wir in den Magen angeworfen, hätten
es aber doch gern gesehen, daß auf demselben eine Anmerkung über den Pöbelschwauch
durch unsere Blätter veröffentlichte.

Den meisten von Euch soll der geoff. Briefeicht sehen sein wann es th.

Geisfungsmaell
in Swatien
O. Hermann

Journal-No. 7030

Es wird gebeten, in der Antwort
vorstehende Journal-Nummer
anzugeben.

BERLIN W., DEN 22^{te} Juni 1886

^{24.}
 Von Regierung und Landesoffizern
 zu gefälliger Kenntnissnahme
 der Gesellschaften der alldeutschen Zeitungen, Einbringung
 Br. m. Von O. Winkler nun
 zu erfüllen werden 10000 Bk. d.
 der Hauptbahn, Gesellschaften zu jedem Viertelstand zu 50 Hg. 55000 Mk.
 pfest zu Verfügung. (Zusatz: auszuführen wir bereits) 28105 "
 zu stellen.

Paris den 24. Juni 86.
Monsieur le Ministre

Kleiner		großer	
<i>Merken</i> <i>in Lill. N. 55001-65000</i> <i>ö 9.50. f. ind. bew. d.</i> <i>g. l. ind. f. d.</i>	<i>mark. Kaufman. meist.</i> <i>Stempel. 15" d. 1880</i> <i>W. 16" " 1880</i> <i>Stempel. 17" " 555</i>	<i>1880</i> <i>1880</i> <i>555</i>	<i>1880</i> <i>1880</i> <i>555</i>

24/6.86.	18"	1944
25/6.86.	19"	990
26/6.86.	20"	3347 ~ 10669

schußwieg. 38 im Gefache haben 16226 .

Der Betrag für die 10669 Billets mit à 45 Pf. = 4801,05 Mk. bitten wir in der
nächsten Woche bei unserer Zahlungsanweisung zu sehen und uns gleichzeitig
mit etwa 10000 Billets zu 50 Pf. mit den Nr. 55001-65000 zu überlassen.

Gezuchtungsroll

la Division

der Grossen Berliner Markt-Schneiderei, Viktoria-Gesellschaft.

6
H. J. P. P. P.

I 2575.
Der Vorstand

des
Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichts.

Berlin, den 22. ten Juni 1886.

An Herrn das Comité der
Jubiläums-Kunst-Ausstellung
zu Berlin

pr 24/86

13

Hochachtungsvoll Herr!

40 7/8

16

Ein Gruppenmitglied, welches sich
anlässlich der vorstehenden Auftrags-
Aufträge der oben genannten Vereins-
Annen die höfliche Bitte vorzutragen, den
Mitgliedern d. Vereins für den
Besuch der
Jubiläums-Kunst-Ausstellung
eine Ermäßigung des auf 9,50 Mark
festgesetzten Eintrittsgeldes gütigst
gemäßen zu wollen.

Als eine Begründung dieses Antrags
möchte ich anführen, daß
im Teil der Berliner Mitglieder d. Vereins
auch jüngere Frauenleuten

m. S. g. u.

mit Hunderten der Königl. Kunstschule aus
der Kunstgewerbe-Museum besetzt, dann
ein öfterer Besuch der Jubiläumskunst-
Ausstellung zu hohem Opfer aufzubringen, ja für
jeden Fall, das unmöglich ist.

Der öftere Besuch ist jedoch ein sehr
würdige, resp. ein gewisses Merkmal
der Willen, in der Ausstellung Gebotenen
genau nichts zu erzielen.

Von Thatsache, daß bei den ersten
Kunst-Ausstellungen unserer Provinz-Mit-
glieder auf die entsprechende Bitte stets die
Anweisung der Eintritt zum halben
Kaufpreis zu Spiel wurde, vermehrt uns
auch diesmal, einem hiesigen Comite
die obige Bitte zu geeigneter Berücksich-
tigung vorzutragen.

In der Hoffnung, mich baldmöglichst
sind zu sagen zu sagen, Bestehen
sich zu dir zu, und Namen der
Provinz-Mitglieder im Namen
verbindl. Dank hierfür, respektvoll.

Grüße

Hochachtungsvoll und
ergebenst

J. A.

W. Heike.

Berlin, N. O.
Friedenstraße 92.

Ausschuss
der
Studierenden
an der
Friedrich-Wilhelms-Universität
zu
Berlin.

Berlin, den 26. Juni

63 458
1886 60

I 2605. R. 28/82
zu

4.
Euer hochwohlgeborenem Vorort
der Königl. Akademie der Künste

erlaubt sich ergebenst unterstehend den Rückschuß folgendes
vorzutragen:

Nachdem die Ausstellungs-Kommission der Königl.
lichen Akademie der Künste unser Gesuch betreffend
eine Entschädigung des Festschloßgärters, bez. des Forstwartes,
den für die Jubiläumskunst-Ausstellung unterm 22. V. 86.
dort beantwortet hatte, daß der Rückschuß nicht in der La-
ge zu sein glaubte, das Ansuchen anzunehmen, wandte
sich derselbe mit einem bezüglichen Litta an Fr. Kaiser-
liche und Königl. Hofrat der Kronprinzen, als den
ersten Vorsitzenden der Ausstellung. Da uns aus der
Privat-Kanzlei Fr. Kaiserlichen und Königl. Hofrat unterm
10. VI. 86. der Befehl geworden ist, uns mit dem bezüglichen
Gesuche direkt an den Vorort der Königl. Akademie der
Künste

1.
 Dem verehrtesten Ruchh. d. d.
 Rectorat an der Königl. Friedrich-Wilh.
 Universitat zu Berlin
 wie ich Sie früher schon 26. d. M.
 darüber anzuweisen, dass wir zu dem
 Bedauern nicht in der Lage sind, den Herrn
 Rectorat für den Betrag des obigen
 Jubiläum. Festschreibens und der
 Ruchh. d. d. nicht mehr zu leisten.
 Prüfung der Aufsätze von untenstehenden
 Kandidaten, die Sie in dem nächsten
 Monat am 22. d. M. anzubringen,
 zu versetzen. Wir bitten Sie, dass Sie die
 Ruchh. d. d. von 40 Pf. pro Kopf von den
 Kandidaten der folgenden Fächer
 erhalten und den Rectorat der folgenden
 Fächer als auch von den Kandidaten
 der anderen Fächer. Wir bitten Sie, dass Sie
 die Ruchh. d. d. von 40 Pf. pro Kopf von den
 Kandidaten der folgenden Fächer
 erhalten und den Rectorat der folgenden
 Fächer als auch von den Kandidaten
 der anderen Fächer.

B. 29. 6. 86.

am 29. 6. 86.
 ab 12. 11.

Ob. J.

64 759
 61
 Ruchh. d. d. des Herrn Professor Becker zu werden,
 anzuweisen mir und, noch einmal mit der Bitte um
 gütigen vorstellig zu werden. Mir gestatten und
 dabei, den Vorschlag zu machen, den Kandidaten der
 Universität den Eintritt zur Ausstellung einzeln zum
 selben Tagungsreise zu gestatten, sowie vielleicht Monats.
 Karten zum Preise von etwa 1 M. anzubringen zu wollen.
 In der Hoffnung, dass es uns diesmal gelingen
 wird, im Interesse der Kandidaten die obigen
 Bedingungen zu realisieren,
 verbleibe mir

meine sehr ergebene Verehrung

ganz ergebend

Ruchh. d. d.

Der Rectorat an der Königl. Friedrich-Wilhelm-Universität
 zu Berlin.

2. 11.

Hugo Euler, stud. phil.

I. Schriftwart.

Gutem
 sehr ergebene Verehrung
 der Königl. Akademie der Künste
 zu Berlin
 des Herrn Prof. Becker.



Nr. 29/6 86

Genthin, den 28. Juni 1886

65 ~~400~~
62

T 2615.

My Oher
des Gymnasiums der Jubiläumss. Kämpf. Ausfällung
zu
Berlin.

Es sind 16 Schüler der Obersten Klasse des hiesigen
Gymnasiums beabsichtigen, nächsten Freitag,
den 2. Juli, nach 10 Uhr sonntags die Ausfällung
in Begleitung von 2 Lehrern zu besuchen. Dies
versucht mich, die ganz ergebene Bitte auszu-
sprechen, daß

den Schülern eine freisitzige
Eintrittsgeld ganz möglichst werden
möge.
Für ein gültiges Ausweis aufzugeben
wird eine gewisse
Kasse mit 50 Mark
zur Verfügung gestellt
werden soll.

Gefährdungsrate

A. 29. 6. 86.
J. Müller
29/6 86.

Müller,
Direktor des Gymnasiums zu
Genthin.

GROSSE BERLINER PFERDE-EISENBAHN

ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Journal-No. 7377

Es wird gebeten, in der Antwort
vorstehende Journal-Nummer
anzugeben.

BERLIN W., DEN 29^{ten} Juni 1886.

Dr. 1786

1.2660

Im Auftrage des akademischen
Fakultäts - Ausschusses -
des hohen Preussischen Königs, Herr O. Winkler
für.

Post. 7286.

Laut Aufstellung vom 21^{ten} d. Mts. vorliegend in unsern
neuen Beständen an Lillats zur Aufstellung à 50 Pfz. - 16226

Wir verkaufen ferner weitere à 50 Pfz. 10000

(N^o 55001 - 65000) und 20000

à 1 Mk. (N^o 1 - 20000) 46226.

Wir verkaufen ferner:

Montag den 21^{ten} d. Mts. 918 Stück à 1 Mk.

Dienstag . 22^{ten} . 1499 . à 50 Pfz.

Mittwoch . 23^{ten} . 1572 .

Donnerstag . 24^{ten} . 1455 .

Freitag . 25^{ten} . 171 .

Sonntag . 26^{ten} . 2581 .

Samstag . 27^{ten} . 2836 . 10714.

Zusammen

11032

so daß wir zur Zeit in Beständen haben:

35194

von 19082 à 1 Mark.

Am

Jagstberger
 Ein Bruch
 der großen Berliner Pflanz, Lesebäume,
 Actin-Gesellschaft.

W. W. Phelps

G. J. J. J.
O. H. H. H.

Berlin den 1. Juli 1886. 64
12698. R. 3186,
~~453~~
 Zu die Entschuldigungs-Kommission des Senats
 der Königl. Akademie der Künste
 H. H.

Unterzeichnete kommen zur Festsetzung,
40 1/2! kommen v. 21. Juni d. J. Dankbar an Herrn,
den sich jetzt an die gesetzl. Commission
die eingereichte Drucksache zu richten, ob
resp. mir es nicht möglich wäre, dem Verein
v. 24/24 Berliner Liedertaner, welcher ca. 400 Mitgl.
1. zusetzt, dieselbe Sammlungsart zu fiktiv
anzusetzen, gleiches zur Jubiläumss. Kunst. Ausb.,
v. 1888 Stellung zu genehmigen, wie den Jahren
der Kunstschule und der Gesangsverein.
Herrn für die Mitglieder der Verein
haben dasselbe Jahr Aufnahme an der
Ausbildung, wie jene; da aber die
Mitschüler junge Leute sind, und mir

grainy

undirt
B. 7. 86
Zarnach
ab 1/2 86
cr.

~~4~~ 65

geringen Bestand haben, ist ihnen der wie der
jetzt Befund bei 50%. Futur sehr schlecht.
Unterirdische Stellen auf nachfolgendes
günstiges Ausgangsergebnis und zufrucht

Ergebnisall

Vorstand des Vereins
1. Carl. Lilofner.

Leh. Buda, Hauptzentr.
S. Ritterstr. 121. 4. L. L. Schmidt.

am 15. 7.



ENDE & BÖCKMANN, KÖNIGL. BAURÄTHE
ATELIER FÜR ARCHITECTUR.

TELEGR.-ADR.: ENDE BÖCKMANN, BERLIN.

1.270.

TELEPHON-ANSCHLUSS No. 1123.

BERLIN N.W.,
PARISER PLATZ 6a.

19. Juli 1886

Oh.
Der Präsidenten der Königl. Akademie
der Künste Herrn Professor C. Becker
Gefasst von
Giese

Ihre werthe Karte mit gütlichem
Gruß habe ich mit dem Mitgliede
des Verwaltungsrathes der Akademie
Herrn Dr. Schuler Herrn Dr. Schuler
über die Reduktion der der Offell.
hafte zu gewöhnlichen Preisen
von 10 auf 5% für die verbleibenden
Billetts der Jubiläum. Kunstausst.
lung nach der Lippung ausgeht
und von demselben nach einer An-
frage im Verwaltungsrath
der Akademie gütlich
auf diese von mir gefüllte Dr.
Lippung eingesehen. Ich bitte
diesbezüglich, eine Antwort mir zu
ertheilen

Das Betrag für die 12184 Billets haben wir Ihnen
 auf Abzug unserer Gaskasse zur Verfügung gestellt.
 Gleichzeitig bitten wir, uns gefälligst wieder 10000
 Billets à 50 Pfg. mit den N^o: 75001 - 85000 zur Verfügung
 zu stellen.

Gefachstungswoll
 Die Direction

an: Herrn der Grossen Berliner Wasser, Eisenbahn,
 Aktien-Gesellschaft.

Herrn

V. Thiering

B. 87
 86.

Deutscher Radfahrer-Bund.

Central-Ausschuss
 für die
 Veranstaltung des III. Bundestages.

Berlin, den 5 Juli 1886

Herrn Raimund von Schorerdt-Seger
 Hier!

Mit gegenseitigem Interesse ist mir Ihnen gefällig
 mitzutheilen, dass wir für den 14-16 ten August d. J.
 den ersten Bundestag der deutschen Radfahrer für abge-
 halten wird. Unter den bei dieser Gelegenheit stattfindenden
 ersten Festlichkeiten, ist am Donnerstag den 14. August
 ein Fest der Jubiläumsgesellschaft beschlossen, in der
 ca. 1000 Personen werden daran Theilnehmen. Ich würde
 Sie sehr ersuchen, ob Sie auch an dieser Angelegenheit
 Theil nehmen, und in welcher Weise bei gemeinsamer
 Beförderung Theilnahme ist. Mit der Hoffg. Bitte mir
 gefl. Bescheid möglichst bald zu kommen zu lassen, ganz
 mit Verachtung

i. d. Oscar Kilian

Oscar Kilian
 Berl. Bie-Club „GERMANIA“
 BERLIN, N.W. 7. Dorotheenstr. 63 I.

Auf die nach gütlicher Provision haben sich die
und die diesem Geschäft ausschauen besondern
Bedingungen zu verstehen und wenn diese feststeht
bis 10 - 12 M. Provision im Handelsgeschäft
und die ganze Zeit der Aufstellung und Auf
bau werden, was ja noch fraglich ist, so soll die
dieser Betrag mindestens nicht übermäßig, wenn
möglich unter, als 200 Mark von der Kasse
und gutgeschrieben. Diese Forderung soll
sich nach der Kasse der Kasse. - Die gestalt
und schon in diesem letzten Briefe die be
stehen, von der Kasse der Kasse abzurufen die
sämtliche anzuführen und glauben es ganz
den gestalt und auch nicht, daß die Kasse
für die beständige Aufstellung der Kasse
nicht nach der Kasse fallen; die gestalt
nach wird es sich aber ebenfalls glauben, daß
die Kasse der Kasse Kasse tragen
müssen und diese Kasse beim Aufsteigen der
Abkommen feststellen.

Im Hinblick auf die Kasse der Kasse
und beständige Abkommen an sich und die
die Kasse, wie die Kasse Kasse gekommen,
überhaupt und eigentlich die Kasse, was
se in der Kasse Briefe von C. d. M. K. zu
Ankündigung kommt, die wird ja im Grunde
dagegen einzurufen haben, wenn die
gestalt und Kasse nicht wieder auf
haben versteht, wenn nicht wird Kasse der
Kasse nicht ausschauen können und die
Kasse auf die nicht ausschauen Kasse
Kasse in der Kasse ganz ausschauen

schon

75
72

schon. - Auf die von der Kasse der Kasse im
der Kasse Kasse der Kasse und Kasse
ganzem Geschäft Kasse ausschauen Kasse
eingeführt, Kasse sich aber von Kasse,
von Kasse nicht nicht ausschauen sein.
Anschließend ausschauen wird sich nicht der
Kasse, daß Kasse auf die Kasse,
nicht Geschäft Kasse der Kasse der Kasse
schon Kasse der Kasse haben sich.
die, eine Kasse der Kasse ausschauen
Kasse ausschauen, und wird Kasse der Kasse
schon in Kasse Kasse Kasse ausschauen
Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse

Wie Kasse der Kasse Kasse, daß Kasse,
Kasse für die Kasse der Kasse im
ausschauen mit der Kasse Kasse Kasse,
daß von M. d. M. K. ab die Kasse Kasse
Kasse von 10 % auf 12 % ausschauen
wird.

Wie Kasse der Kasse Kasse Kasse
Kasse der Kasse Kasse Kasse Kasse
und Kasse Kasse, und Kasse Kasse,
Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
die Kasse Kasse der Kasse Kasse Kasse
Kasse Kasse Kasse.

Kasse
der Kasse Kasse Kasse, Kasse,
Kasse Kasse.
Kasse

Kasse

wurden fallen, das
war: habe diese
gemeint so leben,
denn aber von
vielen Aufstuf nicht
abgesehen, so per Zeit
auf immer sie da
hätten. Ich habe
nicht einsehen
abgegeben.

Alle Jahre in
Lage der Thon
für ein und eine
Fraktion einsehen
so hat mir nicht
unabgegeben, bei
Lage der Thon
von der Thon
Wasserfall, welche
für und für
für, eine
Lage Thon

77 74
49
To garia von
von Lant, Lant.
f. b.
die Thon
Thon
Mg.

78ⁿⁿ 75
~~78~~

1.2774.

Berlin, den 13 Juli 1886

Fräulein ^{v. car.} ~~Rafumgörs~~ Schwerdtfeger
Berlin!

Auf unser Engagement vom 5ten Juli lasen wir
 das Obligationen bei Frau von Neufeldt, in
 öffentlicher Versammlung der Angehörigen für die
 weitere Fortführung unserer Arbeiten von größter
 Wichtigkeit ist, wir sind bei Frau von Neufeldt.
 wir danken sehr herzlich für die Unterstützung
 und das Interesse, das wir für die
 Arbeit haben. Am 14ten Aug. wurde die Fortsetzung
 der Arbeit.

Your geol. interest and generous spirit
 with sympathy
 i. A. Baird

GROSSE BERLINER PFERDE-EISENBAHN
ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Journal-No. 7985

Es wird gebeten, in der Antwort
vorstehende Journal-Nummer
anzugeben.

I 2789.

BERLIN W., DEN 13. Juli 1886.

H. v. r. s. a.
v. car.

An
den Geschäftsführer der akademischen Jubiläumsgeldauszahlung
Herrn O. Winkler

Beim Ausfall von 6. pr. verbleiben in unserer Pforte zu Pakt für
Auszahlung = 33010
i. d. P. Bitte ausfallen seitdem verbleiben 10.000 à 50 Flg. (N. 75001-85000) 10.000
43.010

Wie aus Kopien ersichtlich:

Montag den 5. er. = 817 à 1.44
Dienstag " 6. " = 2094 " 50 Flg.
Mittwoch " 7. " = 1649 " -
Donnerstag " 8. " = 1209 " -
Freitag " 9. " = 1152 " -
Samstag " 10. " = 1011 " -
Sonntag " 11. " = 2581 " -

zusammen 10513

bezugnehm. H. in Pforte haben

32497

Insam 17213 à 1.44

Im Betrag für die 10513 Pakt haben wir Ihnen nach Abzug unserer
Kasse mit 5098, 50 Flg. bei unserer Hauptkassa zur Verfügung gestellt.

Gefälligst bitten wir, uns gefälligst mehr 10000 Pakt à 50 Flg. mit den
N. 85001 bis 95000 zur Verfügung zu stellen, wof. Sie bereits bei H. F. Hermann
Königswald gemachte Bestellung zu bestätigen.

Gefälligst

in Aussicht

H. F. Hermann

v. car.
O. Winkler
14/7 86.

Berlin, den 15. Juli 1894.

1894. Nr. 16/86.

Dem dem Hauptblatt. Kunstpreis der Kunst
der Königl. Akademie der bildenden
Künste — fien!

H. S. Dem 24. v. Manult fette unterzeichneten
Hauptblatt ein ungewöhnliches Schreiben
an dem dem Hauptblatt. Kunstpreis der Kunst
abgegeben, mit der Bitte, ihm für
seine Mitgliedschaft dieselbe Preis-
auszeichnung für Jubiläumskunst-
Ausstellung zu versetzen wie den
Schüler der Kunstschule mit der
Königl. Kunstgenossenschaft-Medaille.
i. H. Dem bit gestorn ein Brief mit nachricht
eingetroffen war, glückte ein
Mitglied der Hauptblatt sich persönlich
im Lesezimmer der Ausstellung
Kunstpreis bitten zu dürfen, mit
meinen

möde ifrö datt der Herr, duss der
 Herr, sam 24. v. Mt. maffpialif
 molan gangungan mit at hünlich
 mön, fiff maffmalt fpaiftlich an den.
 Röntfuff zä menden. Im Lutrara
 pinner Mitglinder gläubt mtenz.
 Haupt andiff hün zä miffen.
 Wir faffen auf gangungan Lutrara
 hüngung miffen Litr, da zu miffen
 fiffen miffen der Steinbildfinner
 rine famfiffung sam 28. f. gütig
 gütig morden ift.

Lehrerzettel

Der Haupt der Quirren
 "Lehrer Bildfinner!"

L. A. P. Dupont, i. Hofit.

L. W. Solmstr. 22. II.

[Der Mann ziffte ca. 400 Mitglinder.]

an Prof. Berlin.

I 2809

19/86.

82
505
79

über den Antrag Erbauung
in Berlin

Der unterzeichnete Ausschuss erlaubt sich die ganz er-
barmende Frage, ob vielleicht die Möglichkeit besteht, daß
die Herren ein vernünftiger Friede mit dem
für die Jubiläum Kommission zustimmt, was
die Wünsche, die meisten Mitglieder der unterzeichneten
Kommission haben in nicht zu glänzenden Verhältnissen
und so wäre es ihnen sehr erwünscht, wenn dieselben
die Kommission für einen vernünftigen Friede
mit bescheiden Wünschen
Der unterzeichnete Ausschuss erlaubt sich ganz ergeben zu
ersuchen, ihm gütlich mitzutheilen ob und
unter welchen Bedingungen obiger Wunsch in
Erfüllung zu sein kann

Der Herr
1886

Gefundungsamt

für den Ausschuss der Ortswahl
der Ziffer 10 Spandau

W. Scherer. Sekret. des Amtes
Spandau 90



gest. am 22/7/86
H.

Prof. v. J. J. J.
H. v. J. J. J.
H. v. J. J. J.
H. v. J. J. J.

GEWERBLICHE
ZEICHENSCHULE
zu COTTBUS.

83 80
Kottb. den 20 Juli 1886.
An Hr. Dr. J. J. I 2841. ~~509~~
Das Comité der Akademien
Jubiläum Ausstellung
Berlin.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 4

Keine Freilassung der Frau Ministerin der
öffentlichen Arbeiten soll die Güte gehabt auf
unser angebauten Gefühl für diese Weise
nicht eifersüchtig zu sein in der Weise zu
gewöhnen, daß schon bei einer Freilassung
von 10 Personen (Bürovermittlung), zum Beispiel von
Lohnvermittlung, d. i. zu M 4, 60, in III. Kategorie
eingetragen werden sollen. Diese Freilassung

Journal-No. 8130
Es wird gebeten, in der Antwort die
Journal-Nummer anzugeben.

27. 22/286. 22/286
I 2843

Der Senat der Königl. Academie
der Künste z. H. des Herrn Hofrathen
Professors C. Becker

Hydnosyllabovum

John.

[illegible]

Gayfaringhall

Liostictis

[illegible]

at the

GROSSE BERLINER PFERDE-EISENBAHN

ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Journal-No. 8493

Es wird gebeten, in der Antwort
vorstehende Journal-Nummer
anzugeben.

BERLIN W., DEN 21^{ten} Juli 1886

H. P.
H. P.
Berlin und.

an
den Geschäftsführer
der akademischen Jubiläum-Prämiengeldung
Herrn O. Winkler
für

Laut Aufstellung vom 21. d. Mth. verbleiben in unserem Be-
stand an Lillats zur Aufstellung = 32638
Wir erhalten ferner weitere 5000
à 50 Pf. (N^o 95001 - 100000)

37638

Die verbleibenden einseitigen

| | |
|------|-----------------------------------|
| 9192 | Montag den 19. d. Mth. 752 à 1 M. |
| 752 | Dienstag . 20. . 1620 à 1/2 M. |
| 8440 | Mittwoch . 21. . 1347 . |
| | Dienstag . 22. . 1004 . |
| | Freitag . 23. . 1312 . |
| | Samstag . 24. . 1034 . |
| | Donnerstag . 25. . 2123 . |

Zusammen:
so daß wir z. Z. im Bestande haben:
davon 16039 à 1 Mark.

9192
28446

Den Betrag für die 9192 Lillats haben wir schon

und Abzug unserer Provisionen mit 4723,40 Mark bei unserer
Hauptkassa zur Verfügung gestellt.

Gleichzeitig bitten wir, uns gefälligst wieder 10000 Lit.
à 50 Pfz mit dem Nr 100001 - 110000 zur Verfügung
zu stellen.

Gefälligst
Die Direction

des Großen Berliner Wasser- und Gaswerks

Actien-Gesellschaft

Hauptstadt

Gefälligst
H. W. W. W.

8784

Berlin NW den 26. Juli 1886.

Nr. 30
1886

I 2897

An
das Directorium der
Königlichen Jubiläum-
Haupt-Ausstellung

für

Die Vorarbeiten sind an folgende
Personen bereits übergeben zu werden.
Wir bitten für die Jubiläum-Ausstellung der
Ausstellungsorten und anderen wie auch
das königliche Directorium der Ausstellung
vorgelassen zu werden, auf dem Entwurf.
unter Vorbehalt, in dessen Legitimation
für die Jubiläum-Ausstellung steht.
Die Ausstellung wird auf dem Gelände der
Ausstellung zu werden.

H.
H. v. J. J.
H. v. J. J.
H. v. J. J.

Der Vorstand

des königlichen Jubiläum-Ausstellung



M. W. W.

H. v. J. J.

NW Friedrichshagen 18

Am 15 August d. J. gemeinschaftlich
 Das Institut der gemeinsamen Gräberpflege
 Albert Lierne Senno. G. Kippe
 Rud. Wagner Has. H. Schaefer

p. h.
Rep.

68.

London, 28th July 1886

288

Lib. T 2909.

O. W.
Der ausgehobte Platzzeigefort ist erlaubt sich
mit der Hofkammer zu Berlin an einen
seiner Töchter der künftigen Königin zu
verheirathen.

In Uebereinstimmung mit Uebereinstimmung der
Königlichen Kommissions zu Berlin
haben sich die für den Zweck der
Jubiläum-Anstellung zu bewilligen
in der ersten Anzahl derselben beschließen
in den großen Saal also in Tagstunden-
Räume Oktober in Anstellung zu besetzen.
Nicht ein jeder Dienst der bekannten Kommissio-
nen zu Berlin wird man gesondert Lücke be-
weiskundigen sollte, so hat sich der Kantonarbeits-
nachweis, eine neue entsprechende Legitimierung
kann, welche gesamtzeit zu Anfang jedes
monatlichen Monats vom Vortragsjahr der
Königlichen Kommission vorgegeben wird,
wenn jeder Dienst zu unterbreiten, und
können diese dann bei ständiger Genehmigung
als Fortschrittsarbeiten benutzt werden. Die Zahl
der Arbeiter dürfte sich auf 30-40 belaufen.
In der Hoffnung das diese meine
angelegten Lücke von einem jeden Dienst
der Gewerkschaft zu Theil wird, zweifelt sich
im Namen aller seiner Kollegen



number
 4. 3. 36.
 Zarnack
 25/10. 52.

minu Jēza Kristus dzimšanas
dienai dziesmas

abgemittelt worden

[Handwritten signature]

Otto Probst. Königl. Anstalt.

С. И. Улан

2. аіраіа - Аугіапа глз.

2 Berlin d. 2. 8. 1886
 70
 12910 r. car. I ~~12910~~
 An den
 Knecht des Königl. Akademie der
 Künste.
 537

[illegible]

G. J. *unwinding*
 48. 86
 Zarnack
 at 4/8 86. 11.

MITTHEILUNG

97
~~87~~ 88.

Verein Deutscher Versicherungs-Beamten.

Berlin, den 2^{te} August 88
Hörsing 1885 ab
Jakobstr. 5.
H. v. K. v. K.

Herrn d. Direction der
Friedrichshagen - Mühl. & Anstalt
Herr

I 29. 12. 1888.

Der unterzeichnete Verein möchte sich
abgemacht, 120 Hektar zu Mühl. & Anstalt
verkauft, wenn die Mühl. & Anstalt
diesem für meine, einfachem zum Fahren
Kauf. Diese mit zu überlassen.
Mein Fahren mit große, bequeme Erklär.
rings, möchte die Mühl. & Anstalt
große, einfache, einfachem Fahren möchte.
große, bequeme, einfache, einfachem Fahren möchte.
einfache, bequeme, einfache, einfachem Fahren möchte.

Freierklärung

DEUTSCHER VEREIN
DER VORSTAND.

Dr. v. K. v. K.

Kauf v. Fahren.
13/8 88.
C. v. K. v. K.

GROSSE BERLINER PFERDE-EISENBAHN
ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Journal-No. 8771.

Es wird gebeten, in der Antwort
vorstehende Journal-Nummer
anzugeben.

BERLIN W., DEN 5^{ten} August 1886.

Be
An Geschäftsleiter der obersächsischen Eisenbahn-
Gesellschaft von O. Winkler
für.

OG Laut Aufstellung vom 27^{ten} d. Mts. verbleiben in unserer
Bestände an Billets zur Ausstellung . . . 28446
Wir erhalten ferner von
50 Pfz (Nr. 100001-110000) 10000

38446

Wir verbleiben in unserer
Montag den 26^{ten} Juli 520 à 1 Mk.
Dienstag , 27^{ten} , 906 , 1/2.
Mittwoch , 28^{ten} , 891 , 1/2.
Donnerstag , 29^{ten} , 1021 , 1/2.
Freitag , 30^{ten} , 1339 , 1/2.
Samstag , 31^{ten} , 855 , 1/2.
Sonntag 1. August 1870 , 1/2 , - 7402

so daß wir zu dem Zeit im Bestande haben: 31044
davon 15519 à 1 Mk.

Der Betrag für die 7402 Billets haben wir gegen
Abzug unserer Provision mit 3762,95 Mk. bei uns
zur Verfügung gestellt.

OG *OG*
Geschäftsführer
des Großen Berliner Pferde-Eisenbahn-
Actien-Gesellschaft
O. Winkler
H. Winkler

Berlin den 5. August 1880.

T 2933 Nr. 6886. 1. Aufl.

Hr. H. G.

Der Herr Königliche Minister der Kunst.

Herr

Der Unabhängiger Gewerkeverein
der Maschinenbau- u. Metallarbeiter, welcher außer der Unterstützung
seiner Mitglieder auf die Bildung derselben aufzusehen,
erachtet es auch sehr wichtig durch seine Tätigkeit ganz allgemein
den Litten der Mitglieder des Vereins, welcher letztere unter
Arbeitszeit und seinen Vermögen der Leistung der Kunst-
Anstellung durch Förderung der Fortbildung der Mitglieder
ermöglichen zu wollen.

Der Vorstand.

J. A.

Martha. Pfaffens. 1. H.

Lehrerstraße 108. II

als Geschäftsf.

J.

Kauf v. Josen.

H. Carl.

CP

Kay

GROSSE BERLINER PFERDE-EISENBAHN

ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Journal-No. 9109.

Es wird gebeten, in der Antwort vorstehende Journal-Nummer anzugeben.

BERLIN W., DEN 11. August 1886.

Dem Gesellschafts-Vorstand

Der vereinigten Jubiläum-Comité

Herrn O. Winkler

H. v. S. Land-Versteigerung vom 3. bis 8. Sept. 1886 in P. M. H. 31044 Mk.

| Zur Versteigerung im P. M. H. | | |
|-------------------------------|-------------|--|
| Montag den 2. August 86. | 404 à 1 Mk. | |
| Dienstag " 3. " | 993 à 0,5 " | |
| Mittwoch " 4. " | 1223 à " " | |
| Donnerstag " 5. " | 996 à " " | |
| Freitag " 6. " | 1352 à " " | |
| Samstag " 7. " | 864 à " " | |
| Sonntag " 8. " | 2140 à " " | |

Zusammen 7972

folgt ein g. J. im September haben: 23072 Mk

lassen 15115 à 1 Mk.

den Betrag für die 7972 Lillat haben ein

Summe

Henry

Sermo. Ott. Sommerfeld
Rud. Wagner

Berlin, den 16. August 1886 ⁹⁶ 93

I 3007.

L. W. Jullapfel Wp. 19.

In Wp. 16 C.

L. Cito!

Erst an den Director
des Hoftheaters
H. O. Jessen,

Hoftheater:

an Hoftheater

erzählen wir das

die geschehene

von 16ten d. M. an

das wir bereits sind,

die Theater des Hof

Leitung insoweit

Bezug auf die das

das erfordern die

An

an dem das

an das Theater

zu

Berlin.

Für die Theater des Hoftheaters ist
ein unermessliches Aufwand der Jubiläum. Kunst.
Anstalt, namentlich für die Theater, welche
sich einem Kunstgenußlichen Aufwande
von Theater und zum Teil von großen Kunst.
Leiter geben die Theater Theater im unmittelbaren
Familien an, das glaubt ganz ergebenst an.
Anzeigender die Litter:

Es ist dem Theater des
Hoftheaters der Aufwand der Kunst.
Anstalt ganz ein möglichst an.
sich das Eintragsgeld ganzigst ge.
halten.

Anzeigender die Litter

das erfordern die

An

an dem das

an das Theater

zu

Berlin.

Ganz ergebenst

O. Jessen.

Director des Hoftheaters.

Via Berlinskaya St. Petersburg
St. Petersburg

absent.

1. 5.
 1. Ihren vertheilten Tischen fort sich setzen
 in diesem Augenblicke, ist es um
 demselben das geschehene und
 Handhabung der billigen und
 Forderung der Kontrole war nicht
 worden. Sie h. H. H. Schwarzenberg
 und Winkler haben demnach in
 der die angeordnet. Man, fragte sie
 2. zu den Akten. D. 20. 8. 86.
 Jöllner.

Anu Letrag für die 9513 Lillote haben wir H.
u. auf Abzug unserer Provision mit 4860,65 Mk.
i. unserer Hauptkassa zur Verfügung gestellt.

Gleichzeitig

Hofapthungsvoll.
 via Direction
 an Großen Berliner Pferde-Eisenbahn.
 Actien-Gesellschaft.
 Kerpner

T 2028 R. 2/8 80.

Das Hauptgebot, aus der Anlage, sind die Anlagen
des Landes, mit einem Pomeranien und der besten
Landwirthschaft, aus ganzem mit etwa 60-70 Pflanzungen,
aus Lärchen zu pflanzen, wie die Lärchen. Anpflanzung
zu bepflanzen. Es wird die Anlage aus der Anlage
die Hauptgebot Pomeranien und Lärchen ist,
wie es für die Anlage anempfiehlt, wenn man die
Lärchen zu Anpflanzung zu einem aus der Anlage
empfiehlt nicht.

Forfeiting will not pay any amount

Littmar.
Gymn. Schulle.

Jan 21 1986

Leipzig, den 21 August 1886.
r. 23/8 86.

I 3039.

An den Vorstand der Leipziger Substitutions-
Anstalt

Sehr

Sehr geehrter Vorstand! Ich habe das un-
terzeichnete Vermerk ganz sorgfältig und an-
sich das am 13. September d. J. stattfindende
Kongress für die Substitution der Kapitalbesitzer
gütigst freies Zutritt oder eine entsprechende
für die Substitutions-Anstalt vorzuziehen als mich zu
den besten Freunden zu grüßen.
Die anderen Kapitalbesitzer werden sich durch die
Anstaltskosten die für die Substitution der
Anstaltskosten der für die Substitution der
Anstaltskosten.

Sehr geehrter Vorstand! Ich habe das un-
terzeichnete Vermerk ganz sorgfältig und an-
sich das am 13. September d. J. stattfindende
Kongress für die Substitution der Kapitalbesitzer
gütigst freies Zutritt oder eine entsprechende
für die Substitution der Anstalt vorzuziehen als mich zu
den besten Freunden zu grüßen.

Ich bin ganz
zu Ihrem
G. C. der Central Anstalt für die Substitution
der Kapitalbesitzer
Anna Schenck geb. Fürstenberg
gütigste Verzeihung für die Substitution
August Str 19.

Handwritten signature

97
e 186
160



T 2058.

Harmon

My Fr. M.

7.

Gezeichnet
W. Menschel

© Marcus 38

Prof. Gardner

the Hon. Secy. of State

the paper design. Green

Est-Perlin

GROSSE BERLINER PFERDE-EISENBAHN
ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Journal-No. 9707.

Es wird gebeten, in der Antwort
vorstehende Journal-Nummer
anzugeben.

I 2070.

BERLIN W., DEN 26^{ten} August 1886.

4. *W. J. J. J.*
An Geschäftsleiter der abzunehmenden Jubiläum
Anstaltstellung Herrn O. Winkler
für

| | |
|--|--------------|
| Laut Anstellung aus 17 ^{ten} d. Mt. verbleiben in unserer Lr. | |
| Hande an Lillots zur Anstellung | 23.559 |
| Wir erhalten fiktive weitere | 10.000 |
| à 50 Pfz. (Nr 120001 - 130.000) | |
| | <hr/> 33.559 |

Wir verkaufen in gewöhnlicher
Montag den 16^{ten} d. Mt. 737 à 1 Mk.
Dienstag . 17 . . 1.634 . 1/2 .
Mittwoch . 18 . . 1556 . .
Donnerstag . 19 . . 1371 . .
Freitag . 20 . . 1399 . .
Samstag . 21 . . 1285 . .
Sonntag . 22 . . 2028 . .

| | |
|--|--------|
| Zusammen: | 10.010 |
| so daß wir z. Z. im Luffande haben: | 23.549 |
| daron 8776 à 1 Mark. | |
| den Betrag für die 10.010 Lillots haben wir ferner auf | |

W. J. J. J.

Alteig unsere Pension mit 5104,83 Mk bei unserer Gängstweff
zur Verfügung gestellt.

Gleichzeitig bitten wir auch gefälligst unter 10.000 Lillats
à 50 Pfz mit den N^o 130.001 - 140.000 zur Verfügung zu

st. H. H. H.

H. H. H.

H. H. H.

Josephsonswell

Die Direction

Der Großen Deutschen Pflanz- & Forstbau

Alten. G. H. H.

M. H. H.

Cottbus am 24 August 1886

I 3073. pr. 28. 8. 86. 1 fr. H. H. H.
Dr.

an den Herrn

H. H. H.

26/8 86

an den Herrn

H. H. H.

Herrn ist für die neuen Pensionen der I
und II größtenteils bewilligte Pensionen. Ich fürchte, dass
gleich für die Teilnahme der Pensionen, welche allen
unverändert den Dank sagen, welche ich mir zu volligen
Abstellung und verfahren der richtigen Aufzucht,
ab es nicht gestattet ist, für die Pensionen, welche schon
unverändert von 8 Ufa der Abstellung zu befragen, wird
diese ganz richtig, und darüber wird eine gefällige Mit-
teilung ungenügend zu wollen.

Es ist so, dass die Pensionen der I und II
bewilligt zu werden, dass die Pensionen, welche
bewilligt sind, die Pensionen der I und II
den Pensionen, welche größtenteils bewilligt werden. Wenn es
nicht für die Pensionen der I und II, sondern für die Pensionen
von 10 - 1 Ufa verfahren wird, werden und schon von 4
Ufa unverändert auch den Pensionen, welche schon abzugeben, die
nicht von 7 Ufa und darüber wird. Es wird aber für die
Pensionen eine große Pension, wenn wir mit Pensionen
guten Pflanz gleich in der Abstellung. Auch schon schon
wird nicht erst von Pensionen (von 7 - 10 Ufa) in
die Pensionen, welche Pensionen werden. Auch schon
ist meine Abfertigung, die Pensionen, welche ich Pensionen
unverändert Pensionen, welche Pensionen, welche Pensionen
Abfertigung gut, die Pensionen, welche Pensionen, welche Pensionen
Pensionen, die Pensionen, welche Pensionen, welche Pensionen
unverändert, und Pensionen in der Pensionen, wenn die
Abfertigung und Pensionen, welche Pensionen, welche Pensionen
den Pensionen Pensionen ist, und die Pensionen, welche Pensionen

Johnny.
Gym. Sect.

2. An.
der jess unangef. Anstaltung.
Commissions des Staats.
Berlin.

103 100
to: 20/5 86.
1/yr. 10. Frankfurt 10. Jan 28th (Aug.) 1886.
12
T 3077.

wurde ich mit der gegebenen Aufgabe, ob ich für eine
Ausgabe meines alten Pfandes, das ich eine andere. Hier
das Pfandtag zu geben, sollte. Ich bin an einem Tag für die
Erfüllung des Pfandes zu befehlen, in einer jungen Menschen
eine Freigabe des Pfandes zu geben.

und hoffe, Ihrthe ist im Falle gütiger Genähigung
für meinen Ankauf zu Ihrer Güte.

Seitensamen wurden August 80 Primaries und Sekundaries
und ca 5 Exps.

2. *P*
See form.
affair. 1000
to see.
B.

Harn,
 Direktor des kaiserlichen
 Reichs- Gymnasiums.

Sängerehor des Lehrervereins.

Frankfurt a. M., den 2. ~~Dez~~ ^{Nov} 1886

Luafol.

Vorstand der Jubiläums-Kunst-Ausstellung
(Berlin)

Berlin

Der oben genannte Verein wird am 1. Oktober
seiner Tätigkeit nach Berlin übertragen und
bisherige bei seiner Ausscheidung des Halbes
mit dem neuen Vereinigen in der Form
beibehalten und geregelt und der Provinz
Jubiläumsvorstellung zu besetzen.

W. Der Herr in der Kirche von ca 130 Personen
auf dem Sopha, worüber wir uns die angenehme Lichte-
form. (104) den Lichter gegen eine durchsichtige Lichte-
kappe an der gestatten zu wollen.
begeben. Zugleich erlaube man die Aufträge, ob die Aus-
w. car. Stellung bis zum 6. Oktober noch geöffnet
sein wird.

2. 11
 3. 11
 1. 11
 2. 11
 3. 11
 4. 11
 5. 11
 6. 11
 7. 11
 8. 11
 9. 11
 10. 11
 11. 11
 12. 11
 13. 11
 14. 11
 15. 11
 16. 11
 17. 11
 18. 11
 19. 11
 20. 11
 21. 11
 22. 11
 23. 11
 24. 11
 25. 11
 26. 11
 27. 11
 28. 11
 29. 11
 30. 11
 31. 11
 32. 11
 33. 11
 34. 11
 35. 11
 36. 11
 37. 11
 38. 11
 39. 11
 40. 11
 41. 11
 42. 11
 43. 11
 44. 11
 45. 11
 46. 11
 47. 11
 48. 11
 49. 11
 50. 11
 51. 11
 52. 11
 53. 11
 54. 11
 55. 11
 56. 11
 57. 11
 58. 11
 59. 11
 60. 11
 61. 11
 62. 11
 63. 11
 64. 11
 65. 11
 66. 11
 67. 11
 68. 11
 69. 11
 70. 11
 71. 11
 72. 11
 73. 11
 74. 11
 75. 11
 76. 11
 77. 11
 78. 11
 79. 11
 80. 11
 81. 11
 82. 11
 83. 11
 84. 11
 85. 11
 86. 11
 87. 11
 88. 11
 89. 11
 90. 11
 91. 11
 92. 11
 93. 11
 94. 11
 95. 11
 96. 11
 97. 11
 98. 11
 99. 11
 100. 11

ganz ergeben
Prof. Dr. Frauch
Friedenau - Berlin.

GROSSE BERLINER PFERDE-EISENBAHN
ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Journal-No. 10384

Es wird gebeten, in der Antwort
vorstehende Journal-Nummer
anzugeben.

BERLIN, S.W., DEN 10. September 1886
Friedrichstr. 218.



den Geflüchteten
den verdumften Jubiläum, Eintrachtstellung
Herrn O. Winkler

Genofult.

Land Anstellung vom 26. v. Wdh. nachher in
meinem Zustande von Lillab zu Anstellung 23549.
Wien erhalten ferner weitere
à 500 (Nr. 130001 - 150000) 20.000
43549.

Wien nachkommen inzuweisen

Montag, den 23/8. 521, den 30/8. 522 à 14.

Vendredi, au 24/8. 1267, " 31/8. 1485 à 1/2,

Wickmoor, Jan 25th. 1389, " 1st 1310

Donnerstag, den 26/8. 1159, " 2/9. 1287.

Freitag, den 27^{ten}. 1338, " 3/9. 1125.

Sonnabend, den 28. 1143, 4/9 1164.

Sonntag, den 24. 2098, " 29. 2067, zusammen 18005

No.

Uebertrag 18005 Mk
 so daß wir z. Zt. im Bestande haben 25544 Mk
 davon 7603 à 1 Stk. —

den Betrag für die 18005 Billets haben
 wir Ihnen nach Abzug unserer Provision
 mit

9109,50 Stk. =

bei unserer Durchl. Kassa zur Verfügung
 gestellt.

Fliegend bitten wir, und gefal-
 ligt werden 10.000 Billets à 50 Pf. mit
 der Nr. 150001 bis 160000 zur Verfügung
 zu stellen. —

Zusatzung soll
 Livestien

den
 Grossen Berliner Markt. Eisenbahn
 Aktien-Gesellschaft.
 Hermann Fischer v. d. L.

GROSSE BERLINER PFERDE-EISENBAHN

ACTIEN-GESELLSCHAFT. Friedrichstr. 218.

Journal-No. 10677

Es wird gebeten, in der Antwort
 vorstehende Journal-Nummer
 anzugeben.

107 104
 Berlin W., den 16^{ten} September 1886

13153

dem Geschäftsführer der akademischen
 Jubiläums-Brustausstellung
 Herrn C. Winkler
 für.

W. Winkler
 17/9/86

Leist. Ausstellung vom 10^{ten} d. Mts. probier-
 ten in unserem Bestande an Billets zur Aus-
 stellung 25544

Wir erfüllen seitdem wie
 von à 50 Pf. (N^o 150001-160000) = 10000
 35544

B. 17/9/86 Wir verkaufen inzwischn
 Montag den 6. September. 527 à 1 Mk
 Dienstag . 7 . 1379 à 1/2
 Mittwoch . 8 . 1253 . . .
 Donnerstag . 9 . 1220 .
 Freitag . 10 . 1209 .
 Samstag . 11 . 1227 .
 Sonntag . 12 . 2255 .

Zusammen: 9070
 so daß wir z. Zt. im Bestande haben 26474

Jahres

von 7076 à 1 Mk.
 Im Betrag für die 9070 Lillots haben wir
 Ihnen nach Abzug unserer Provision mit
 4558,57 Mk bei unserer Hauptkassa zur Ver-
 fügung gestellt.

Gleichzeitig bitten wir, uns gefälligst
 wieder 10000 Lillots à 50 Pfg mit den
 N: 160001 - 170000 zur Verfügung zu stellen.
 Hochachtungsvoll
 Die Direction.

M. W. M. W.

GROSSE BERLINER PFERDE-EISENBAHN
 ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Journal-No. 10965
 Es wird gebeten, in der Antwort
 vorstehende Journal-Nummer
 anzugeben.

1. 3200.
 BERLIN W., DEN 23. September 1886.

Gross O. Winkler

Beim Abfallung vom 16. er verblieben in unserem Besitze an Lillots zur
 Abfallung 26.474
 Abzufüllen sollten wir noch 10.000
 à 50 Pfg. (= N: 160.001 - 170.000) 36.474

W. W.
 G. Winkler
 1. 24/9 86.

Die verbliebenen Lillots sind:
 Montag den 13. er. 711 à 1 Mk.
 Dienstag . 14. . 1621 . 12 .
 Mittwoch . 15. . 1433 . . .
 Donnerstag . 16. . 1184 . . .
 Freitag . 17. . 1295 . . .
 Samstag . 18. . 1092 . . .
 Sonntag . 19. . 2001 . . .

Die Betrag ist anfordern,
 an der.
 B 287986
 Gr.

zusammen 9337
 27137

Im Betrag für die 9337 Lillots haben wir Ihnen nach Abzug unserer Pro-
 vision mit 4772,80 Mk bei unserer Hauptkassa zur Verfügung gestellt.

Hochachtungsvoll
 Die Direction

GROSSE BERLINER PFERDE-EISENBAHN
ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Journal-No. 11199

Es wird gebeten, in der Antwort
vorstehende Journal-Nummer
anzugeben.

BERLIN, S.W.,
Friedrichstr. 218.

DEN

29^{ten} September 1886

an den Gesellschafter der akademischen
Feststellung
Herrn O. Winkler
für

der Betrag ist richtig,
ad acta.

B. 7086.

Laut Aufstellung vom 22^{ten} d. Mts. verbleiben in unserer
Kasse an Billets zur Aufstellung 27137

Wir verkaufen wie folgt:

Montag den 20^{ten} d. Mts. 676 à 1 Mk.

Dienstag „ 21 „ 1052 à 1/2.

Mittwoch „ 22 „ - -

Donnerstag „ 23 „ 1205 -

Freitag „ 24 „ 1065 -

Samstag „ 25 „ 1013 -

Sonntag „ 26 „ 2033 -

Zusammen

besteht wie zur Zeit in unserer
Kasse:

Summe 5689 à 1 Mark

Der Betrag für die 7044 Billets haben wir

für

7044

20093

Ihre nach Abzug unserer Provision mit 3667 Mk.
bei unserer Hauptkasse zur Verfügung gestellt.
Gleichzeitig bitten wir, uns gefälligst von
der 10000 Lillate à 50 Pfd. mit den N^o 17000
- 18000 zur Verfügung zu stellen.

Hochachtungsvoll
Die Direction
des Großen Berliner Pferde-Eisenbahnen
Actien-Gesellschaft
H. Mann

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

U. M. N^o 8061.

I 3274

Berlin, den 5. October 1886.

Der Herr Minister und der Herr General-
Direktor der Königl. Schulverwaltung sind selbst
ist festzustellen, ob die Anstellung von Lehrern zum
Besuche der großen akademischen Hauptanstalten
zur Verfügung gestellt werden.

Am 5. October d. J. beginnt der neue Winter-
kursus, von welchem mindestens 11 Klassen zu erwarten
sind. Die Zahl der ordentlichen und der Hilfslehrer
beträgt sich auf 7, jedoch übersteigt mindestens 18 Per-
sonen in Betracht kommen.

In Folge meines Besuchs vom 29. Mai d. J. - U. M. N^o
6680 - hat der Herr Minister dem gefälligen Besuche vom
15. Juni d. J. - I 4336 - zum Besuche der vieljährigen
akademischen Jubiläumshauptanstalten seitens
der Herren Minister und der Landesverwaltungen der
Haupt- zur Ausbildung von Schulverwaltungen für
Hilfslehrer für den vorerwähnten Zeitraum 25 Pfd. pro
Kursus zur Verfügung gestellt.

Der
Herr Minister der Königl. Akademie
der Wissenschaften, Pächter der bildenden Künste

für.

Sie legen großen Werth darauf, daß die Klassen
und Lesern der bevorstehenden Lesejahrzeit
für die noch fortwährende Jubiläumstheilnahme
stellung eine gleiche Teilnahme gewährt werde.
Der Verwaltungsrath ist angewiesen, in diesem Sinne
geschiedliche Anordnungen zu treffen, bezw. Her-
mittlung derselben zu lassen.

Sie finden es auch wohl der Pflicht an den
Vortragsh. Vortragenden, Professor Dr. Euler,
(L.W. Friedrichstraße 229) zu empfehlen lassen
und von dem Hofratsh. mit gesondertem
Bescheid versehen.

In Auftrage
des Verwaltungsraths

1.
ad 1. 3274.

Berlin, den 9. Oktober 1886.

1. L. 1. 1. 1.
den Vortragsh. Vortragenden
des Königl. Lesejahrzeit
Johann Professor Dr. Euler
Johann Friedrichstraße 229

Es ist dem Verwaltungsrath bekannt, daß die Klassen
und Lesern der bevorstehenden Lesejahrzeit
für die noch fortwährende Jubiläumstheilnahme
stellung eine gleiche Teilnahme gewährt werde.
Der Verwaltungsrath ist angewiesen, in diesem Sinne
geschiedliche Anordnungen zu treffen, bezw. Her-
mittlung derselben zu lassen.

der Aufstellung - Alt Meubel - gegen Zahlung und
Preis abgeben zu lassen.

Von Aufstellung - Commission.

L. Refer.

Der
von Königl. Kunst- und Minister des geistlichen Ange-
legenheiten, Herrn St. v. Gopler
Aufstellung

Lehrer
von akademischen Jubiläum,
Königliche Aufstellung.

Berlin, den 9ten Oktober

Herrn Aufstellung

bevorstehend wird wie und auf welche
Ansprüche man 5ten d. d. 1861 - 1861 -
8061 - gegenwärtig mit Bezug
auf von dem Minister des geistlichen
Angelegenheiten der Königl. Kunst- und
Minister, Aufstellung. Aufstellung. Aufstellung.
Dr. Euler wird durch 50 Teil
Anzahl von den Teil der Kunst- und
von dem Minister des geistlichen
Angelegenheiten der Königl. Kunst- und
Minister, Aufstellung. Aufstellung. Aufstellung.
für den vorstehend von dem
in 50 Pennige pro Stück besteht
der Aufstellung unter den
von dem Minister des geistlichen
Angelegenheiten der Königl. Kunst- und
Minister, Aufstellung. Aufstellung. Aufstellung.
und Aufstellung der Aufstellung.

gefallen haben.

Von Kunst,
Partien für die bildend. Kunst.

[Signature]

Die 2. Auflage
der 9/10 86.
Kellerbach
am 1. 2. 11/10 86 d. d.

172 1046

110

GESELLSCHAFT. *13326* *11. 11. 86*

13326 ^{13/10}

BERLIN, S.W. DEN
Friedrichstr. 218.

188

Graufalcht.

30093

6838

du.

Königliche Akademie der Künste
zu Berlin.

avt 39 55.

Berlin, den 11. October 1886.

Erw. Josephflynboven

theilen wir in Erwiderung auf die gefällige Zuschrift vom 16. October 1886 hierdurch ergebenst mit, daß wir erbötig sind, Ihnen Eintrittskarten zum Besuch der akademischen Jubiläums-Kunst-Ausstellung und des Ausstellungs-Parks in einer Anzahl von je 50 Stück für den ermäßigten Preis von 20 Pf. pro Karte behufs der Vertheilung an die *Kommunalführer Herr Baumgarten* zur Verfügung zu stellen, und können diese Eintrittskarten im Bureau der Ausstellung (Straße Alt-Moabit) gegen Vorzeigung dieses Schreibens und gegen Zahlung des Betrages in Empfang genommen werden. F

Was den Besuch des Pergamon-Olympia-Panorama und des Kaiser-Diorama betrifft, so muß Ihnen anheimgestellt werden, Sich mit einem Gesuch um Ermäßigung der hierfür zu entrichtenden besonderen Eintrittspreise an die Herren Bauräthe Khlmann & Seyden, Voß-Straße Nr. 29 hieselbst zu wenden, welche die Vorsitzenden dieses Privat-Unternehmens sind.

Die Ausstellungs-Commission des Senats.

C. Becker.

*Es wird bittend um, zu dem Besuche der Ausstellung
und den Vorführungen und den Vorführungen
am 8 bis 10 Uhr bittend zu lassen.*

Josephflynboven

GROSSE BERLINER PFERDE-EISENBAHN

ACTIEN-GESELLSCHAFT.

FRIEDRICH-STR. 218.

Journal-No. 12013

Es wird gebeten, in der Antwort
vorstehende Journal-Nummer
anzugeben.

BERLIN S.W., DEN 15^{ten} October 1886.

H. C. W.!
Hof. Gröfse Berl.

Pferde, Eisenbahn und Jagdgesellschaft der akademischen
Jubiläum. Kunstausstellung
31. October 18. Abend
Jahre O Winkler
für.

21/10 86
Zolln. Last Aufstellung vom 7^{ten} d. Mts. vorblieben in
unserem Lager an Lillats zur Aufstellung 23255
Wir erhalten ferner weitere 100 00
à 50 Pf. (N^o 180001-190000)
33255

Wir verkaufen inzwischen
Montag den 4^{ten} d. Mts. 421 à 1 Mk.
Dienstag . 5 . 1478 . 1/2 .
Mittwoch . 6 . 1438 .
Donnerstag . 7 . 1226 .
Freitag . 8 . 799 .
Samstag . 9 . 1275 .
Sonntag . 10 . 1598 .

Zusammen 8235
so daß wir zur Zeit im Lager
haben. 25020
An

den Betrag für die 8235 Lillies haben wir
 von uns Abzug unserer Provision mit 411,66 Mk.
 bei unserer Hauptkassa zur Verfügung gestellt.

Verwaltungsrath
 der Direction
 der Großen Berliner Pferde-Eisenbahn
 Actien-Gesellschaft
 Kasse

GROSSE BERLINER PFERDE-EISENBAHN
 ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Journal-No. 12217.

Es wird gebeten, in der Antwort
 vorstehende Journal-Nummer
 anzugeben.

BERLIN, S.W., DEN 20. October 1886.
 Friedrichstr. 218.

13419.
 H. 2/10 86.

der Kaufmannsbetrag ist
 auf dem
 B. 20/10 86.
 J.

der Geschäftsführer
 der unversicherten Jubiläum, Königl. Kasse
 Johann O. Winkler

Grafeldt.

W. G.
 J. 2/10 86.
 B. 24/10 86.
 H. 1/10 86.
 an J. P. 10/10 86.

Land (Kasse) vom 13. Jan. 1886. vorhanden in
 demselben Buchstabe der Lillies zur Kasse 25020.
 Wir nachstehend eingewiesen
 Montag, den 11. Jan. 383 à 10.
 Dienstag, „ 12. 1408 à 10.
 Mittwoch, „ 13. 710 „ „
 Donnerstag, „ 14. 1300 „ „
 Freitag, „ 15. 1068 „ „
 Samstag, „ 16. 755 „ „
 Sonntag, „ 17. 1475 „ „ zusammen 7099.
 Folgeb. sind zur Kasse im Buchstabe haben 17921.

J. 2/10 86.

Direction
des
Grands Bâtimens, Ports-Eminaires
et des Douanes.
H. J. J. J.

2
 J. van Colman.
 B. M. 86.
 J.

ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Es wird gebeten, in der Antwort
vorstehende Journal-Nummer
anzugeben.

AFT. 1351.

BERLIN, S.W., DEN 28. October 1886
Friedrichstr. 218.

John O. Winkler

Paul Kuffellung vom 20. er. war dabei in diesem Besuche an Geld
zur Kuffellung 17.95
Anzufüllen sollten wir haben 10.000
d. 50 Hg. (N^o 190.001 - 200.000.)

27.921

Wir danken Ihnen herzlich:

Montarg. An 18.^e cr. 318 à 1 kg₂

Sunday. 19th, 793. $\frac{1}{2}$.

Willmott " 20" 409 " "

Summary. 21. 453.

Sunday " 22 " 447 . .

Rembrandt. 23. 653. "

Donn Lay " 24th " 1683 " "

infirmitate 4756

Ich muß mir zur Zeit im England sehen. 23165

Im Betrag für die 4756 Billa's haben wir Ihnen nach Abzug unserer Provision mit 2410,16 Mk bei unserer Bank für Sie zur Verfügung gestellt.

Verfassungsvoll

via Livorno

Stimmung

Dr. Upde
his Excell. Perry had
heard so
Zu.

mehrere andere nachgelassen.
 Abzug. an vom.
 bis mit 2791, vom.
 v. Gerd. Laffa gezahlt.
 1886
 In dem Buche steht die Summe.

Gesellschaft
 Reed. Berliner Omnibus-
 Gesellschaft - Action-Gesellschaft
 Starche.

120 117

Neue Berliner Omnibus und Packetfahrt
Actien-Gesellschaft

Berlin, den 24. Juli 1886
Alexandrienerstr. 33.

An Der Wohlöblichen Comité
zu
Jubiläums Ausstellung

Sehr

Sehr geehrte Herren!

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu
mitteilen, dass die zum Jubiläum
ausgegebenen Karten zu 1500.
auf die Ausstellung 1886, mit dem
Zweck, die Ausstellung zu besuchen,
ausgegeben sind. Ich bitte Sie,
dieselben an die betreffenden Herren
zu überreichen. Ich bitte Sie,
dieselben an die betreffenden Herren
zu überreichen. Ich bitte Sie,
dieselben an die betreffenden Herren
zu überreichen.

NEUE BERLINER OMNIBUS-
UND PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT
DIE DIRECTOR

Von me...

[Signature]

Neue Berliner Omnibus- und Packetfahrt-
Actien-Gesellschaft.

127
118

Comité der Subscribenten, Einzahlung
Herr

Berlin S., den 20. August 1886
Alexandrinenstr. 93.

Wir bitten um gef. Überweisung von weiteren 5000 &
Einzahlung - Betrug.

! Zufassung!
NEUE BERLINER OMNIBUS-
UND PACKETFAHRT-ACTIEN-GES.
DIE DIRECTION

Wm. Meißner

Handwritten signature and stamp on the left page.

119
 Herr Wetter Cassirer der Panorama Gesellschaft
 respect auf künftige Verfügung eines Magazins
 Eintritts Karten à 0.40 Pl. davon sind nicht
 verkauft 150 Stück und sind demselben Herrn
 auf Trinklingung der selben (Sitzplatz) zugestanden worden,
 worüber hiermit quittieren.

Beck 5 November 1886



9,20 W.
Mörmann
in No. 1



723 120

H. S. HERMANN

DRUCKEREI — LITHOGRAPHISCHE ANSTALT & STEINDRUCKEREI.
Verlagsbuchhandlung. — Photolithographie & Lichtdruck-Anstalt. — Buchbinderei.

Bank-Giro-Conto.
Nach-Anschluss.

Berlin SW., den
Reuth-Strasse 6.

10. Juli 1887

Herrn O. Winkler,
Berlin

Lebensgefährten Sie werden
auf Fahrt von der Neue Berl. Omnibus-
Gesellschaft 5000 Ausstellungs-
Karte 50 Hgr. Nr. 5001-10000 gratis
erhalten.

Ergebenst
H. S. Hermann

724 121

Neue Berliner Omnibus und Packetfahrt
Actien-Gesellschaft.

Berlin, den 8. Juni. 1886.
Alexandrinenstr. 23.

Herrn
Hochw. Herrn
Hochw. Herrn

Gnäd.

Die Herren Herrn
angebracht mit, daß sich auf die
Anlage von der Luftschiffahrt H. J.
Hermann

5000 Einheitsaktien : 50,-
1000 „ „ 10,-

galtend sind, welche wir den
Herrn Herrn Omnibus-Verkehr
zum Vorteil übergeben werden.

Gefälligst zu ver-

Neue Berliner Omnibus-
und Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

Starke

725
Berlin d. 22/12/22

an
die Herren von
H. Berliner Bank
Eigenschaft
Papier

3000/1

ist
die gg. in Bezug auf
Anspruch ^{galt} ~~an der Bank~~
Pflanzung ~~der~~ ^{der} ~~Bank~~
Held. v. d. M.
so wird die der
Haupt der Generalbank
angegeben werden.
die Hauptk. ~~Bank~~
so wird.

fact.
12. 12. 22.
Larnach
an die H.

Ch. J.

Berlin, den 23 December 1886.

I 4070.

Journal-No. 14864.

Es wird gebeten, in der Antwort die Journal-Nummer anzugeben.

Journal Number 2486000
 pm 124/12 86

6

Die 3244, 30 M. sind
verkauft worden.
Münster.
1.
Herrn Kaufmann.
nach Schwabinger
ausg. mit dem
Kaufmann.
D. 28. 12. 86.
Zöller.

Lin. Lincolnton.
Hessmann Hinzpeter

An
Den Senat der Königl.
Karolina zu Gießen
zu Gießen. P. J. Guss. H. eleg. f. f.

C. Becker

1870

Jianfulby.

727 124



ms 912 57
ab 812 84 c

zur Lillat. Jugend-Lese- und Lehrerbahn

über ein vom 23^{ten} Mai bis 21^{ten} Juli 1886.
im Lufthaus gekauft und zumitgekauft
Pergamon. Panorama & Kaiser-Diaramabilet.
ohne Provision.

Lossen über den Vapir-Abfahnen Gulten kagen.

Nachweisung I.

Eur. gefaltene Panoramaz. Divramabill. 1/2.
auf dem Kirchhof. Parlangzatheln
aufgestellt.

| Monat. | Tg. | Panoramab.
a 9,50 Mk. | Divramab.
a 9,50 Mk. | Panorama 2.
Divramabill.
a 1,00 Mk. |
|-----------|-----|--------------------------|-------------------------|---|
| Mai | 25. | 1000 | 1000 | |
| Juni | 3. | 1000 | 1000 | |
| August | 10 | 1000 | | |
| " | 21 | 1000 | | |
| " | 31 | | | 1000 |
| September | 20 | | | 1000 |
| Oktober | 4. | | | 1000 |
| " | 16 | | | 1000 |
| Summa: | | 4000 | 2000 | 4000 |

Nachweisung I a.

Eur.
Kurantgabeung.

| Monat. | Panoramab.
a 9,50 Mk.
Fünftel. | Nb. | Divramab.
a 9,50 Mk.
Fünftel. | M. | H. | Panoramab.
a 1,00 Mk. | Nb. | H. | Summa.
Nb. H. |
|-----------|--------------------------------------|------|-------------------------------------|-----|----|--------------------------|------|----|------------------|
| Mai. | 321 | 180 | 41 | 20 | 50 | | | | 181 00 |
| Juni. | 523 | 261 | 124 | 62 | 00 | | | | 323 50 |
| Juli | 954 | 472 | 148 | 74 | 00 | | | | 551 00 |
| August | 1981 | 990 | 382 | 193 | 50 | | | | 1184 00 |
| September | | | | | | 1643 | 1643 | 00 | 1643 00 |
| Oktober. | | | | | | 1619 | 1619 | 00 | 1619 00 |
| Summa: | 3779 | 1889 | 700 | 350 | 00 | 3262 | 3262 | 00 | 5501 50 |

Zusammenfassung

| | Panoramab.
a 9,50 Mk.
Fünftel. | Divramab.
a 9,50 Mk.
Fünftel. | Panorama 2.
Divramabill.
a 1,00 Mk. |
|---------------------------------|--|-------------------------------------|---|
| Kollektand v. f. Nachw. I. | 4000 | 2000 | 4000 |
| Kurantgabeung v. f. Nachw. I a. | 3779 | 700 | 3262 |
| Kollektand: | 221 | 1300 | 738 |
| und zusammen N. 2. von
Bis | 780.
1000. | 701.
1000
1.
1000 | 263
1000 |
| | abgeschlossen am 21. Sept.
1886. gegen Buchführung. | | Handlung
H. |

Aufgestellt durch Buchhof am 5. Nov. 1886.
in Lohnd. Hauptkass.
Ruske In Aufg.

att. Datum.

No.
fremde. dienstlge.

Personenzahl. Geldbetrag.

Juli.

| | | |
|----------|-------------------------------------|-----------|
| à 3,00 | 80 | 240 00 |
| „ 1,00 | 14310 | 14310 00 |
| „ 0,95 | 791 ¹¹ / ₁₉ | 752 00 |
| „ 0,90 | 3565 ⁴ / ₉ | 3209 00 |
| „ 0,4750 | 50588 ¹¹ / ₁₉ | 24029 65 |
| „ 0,50 | 114869 | 57434 50 |
| „ 0,45 | 39665 ⁸ / ₉ | 17849 65 |
| „ 0,40 | 18177 | 7270 80 |
| „ 0,25 | 6886 | 1721 50 |
| | | 126517 10 |

August.

| | | |
|----------|-----------------------------------|-----------|
| à 1,00 | 17926 | 17926 00 |
| „ 0,95 | 2506 ⁴ / ₉ | 2387 00 |
| „ 0,50 | 114325 | 57162 50 |
| „ 0,4750 | 63585 ³ / ₅ | 30203 03 |
| „ 0,40 | 21738 ¹ / ₄ | 8695 30 |
| „ 0,25 | 6773 | 1693 25 |
| | | 118061 08 |

September.

| | | |
|----------|-------------------------------------|-----------|
| à 1,00 | 17485 | 17485 00 |
| „ 0,95 | 2537 ¹¹ / ₁₉ | 2411 00 |
| „ 0,50 | 104853 | 52426 50 |
| „ 0,4750 | 65887 ¹³ / ₁₅ | 31296 42 |
| „ 0,40 | 16994 | 6797 60 |
| „ 0,25 | 3648 | 912 00 |
| | | 111328 52 |

| Blatt. | Datum. | No.
fremde. diensteige. | Personen- und Geldbetrag | |
|--------|--------|----------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|
| | | | <u>October.</u> | |
| | | à 1,00 | 11184 | 11184 ⁰⁰ |
| | | „ 0,95 | 2293 ³ / ₉ | 2179 ⁰⁰ |
| | | „ 0,50 | 85980 | 42990 ⁰⁰ |
| | | „ 0,45 | 5320 ¹ / ₅ | 2527 ³ / ₁₃ |
| | | „ 0,40 | 4412 | 1764 ⁸⁰ |
| | | „ 0,25 | 1322 | 580 ⁵⁰ |
| | | „ 0,20 | 164 | 32 ⁸⁰ |
| | | Verein d. Künstler | | 2000 ⁰⁰ |
| | | | | 86004 ⁷³ / ₁₃ |

| | | | | |
|--|--|--------------------------|----------------------------------|---------------------|
| | | | <u>November.</u> | |
| | | à 1,00 | 359 | 359 ⁰⁰ |
| | | „ 0,95 | 334 ¹⁴ / ₉ | 318 ⁰⁰ |
| | | „ 0,50 | 2698 ¹ / ₂ | 1349 ²⁵ |
| | | „ 0,45 | 1936 ¹ / ₄ | 9196 ⁵⁵ |
| | | „ 0,25 | 85 | 21 ²⁵ |
| | | „ 0,20 | 46 | 9 ²⁰ |
| | | | | 11253 ²⁵ |
| | | Schlafsuchung Pferdebahn | | 3244 ³⁰ |
| | | | | 14497 ⁵⁵ |

124

130

Lehrter Bahn.

| | <u>Personen</u> | |
|-------|--|-----------------------|
| | <u>1. Kl.</u> <u>0,50.</u> <u>0,25</u> | |
| Juni | 3471 | 20082 752 |
| Juli | 4951 | 20379 827 |
| Aug. | 4524 | 16902 754 |
| Sept. | 4990 | 17046 485 |
| Okt. | 3264 | 13053 374 |
| | <u>21205</u> | <u>87562</u> 3129 |
| | | <u>31</u> <u>62</u> + |
| | | <u>87531</u> 3191 |

Lehrter-Bahn ⁷³² 129

Zahlte vom 28. Mai bis ult. Oktober im J. 05/06, 25 M.

Verkaufte dagegen

| | | | |
|---------------|----------|-----------|--------------|
| 21205 Billets | : 1,00 = | 21,205,00 | |
| 87531 " | : 0,50 = | 43,765,50 | |
| 3191 " | : 0,25 = | 797,75 | 65,768,25 M. |
| <u>11927</u> | | | |

Stadt-Bahn.

Zahlte vom 28. Mai bis ult. Oktober im J. 01/05, 25 M.

Verkaufte dagegen

| | | | |
|---------------|--------------|----------|--------------|
| 2740 Billets | : 0,50 = | 1370,00 | |
| ab 10% | | 137,00 | 1233,00 |
| 58030 Billets | : 0,50 = | 29015,00 | |
| ab 5% | | 4200,75 | 29814,25 |
| 10 Billets | : 0,50 netto | 8,00 | 81,055,25 M. |
| <u>70786</u> | | | |

733

130

Speziell
von der Capitul-Gesellschaft
der Kapuziner Ordens -
Graf. R. Pilch
unterf. Monsign. Moroni
Habs
wacht
m

BERLIN SW., DEN 11^{ten} Februar 1887

at pro pel.
B. 19. 2. 8⁴.

Am
in Königl. Akademie
der Künste
in
Berlin.

In Folge der sehr gefälligen Zuschrift vom 5^{ten} d. Mts. bitten wir um
Übersendung der Restbestände an Lillies, gefälligst eines Parapier beizufügen
für Rechnung zu lassen und uns die Richtigkeit unserer Abrechnung zu be-
stätigen.

Wir bezeugen ferner das gleiche Vergehen wie bei allen früheren
Anstellungen,

Sein bald gefällige Besichtigung des Pape wäre sehr erwünscht.

Die Direction
des Grossen Deutschen Pf. oder - Gesangs-
Actien-Gesellschaft

His Pardon

Maßstab des in der letzten Sitzung der
Landesversammlung beschlossenen Entwurfsplan
entworf.

Wohnung, am 25. Oktober = 276 à 1 M.
26. " = 809 + 1/2 "
27. " = 935 " "
28. " = 825. " "
29. " = 1036 " "
30. " = 871. " "
31. " = 1802. " "

276 : 1 M.
6278 : 0,50
6554

6554
+ 276
6830
3415

Lillat à 500.

" à 1,00 M.

8137
8474
13
8458

8471
4678, 50
12542, 50

13 à 1 M.

Der Filialbestand von 19 à 1 M.
besteht aus zusammen und : 8474 Lillat à 1 M.
und 8137 " à 500.

Die Direction erhielt f. 200000 Lillat à 500.
Hing Abzug des Defizits von 8137.
findet abgezogen.

zu 500. und mindert für die Annahme von
f. von 79152 Lillat abgezogen. der gewöhnliche Zinssatz
10% 35618. 40 M.

2 von 112711 " " " 520 = 53537. 73 M.
= 89156, 13 M.

Transport: 89156, 13 M.
2. Lillat à 1 M. 20000 M.
Zinsrücklagen für mindern 8474
für 11526
findet abgezogen
8317. 95% = 7901 15%
- 3209. 90% = 2888. 10%
107894 25 M.
in Summe 99445 M. 38 M.

Stempel.

123
736

[illegible]

Grosse Berliner Pferde- Eisenbahn.

137
134

Abt. Schluss-Rechnung für die Jubiläums-Kunst-Ausstellung.

Cred.

| 1886. | | | Stück | Mark H. |
|-------------|--------------------------------|--|--------|----------|
| Juni 5 | an Cassa | | 13179 | 5930 55 |
| " 16 | " do | | 14926 | 6716 70 |
| " 21 | " do | | 10669 | 4801 05 |
| " 28 | " do | | 11032 | 5377 50 |
| Juli 6 | " do | | 12184 | 5956 20 |
| " 12 | " do | | 10513 | 5093 50 |
| " 21 | " do | | 9859 | 4626 45 |
| " " | 10% Provisionen an H. 42785,50 | | | 4278 55 |
| " 26 | Cassa | | 9192 | 4723 40 |
| August 3 | " do | | 7402 | 3762 95 |
| " 9 | " do | | 7972 | 3973 60 |
| " 17 | " do | | 9513 | 4860 65 |
| " 26 | " do | | 10010 | 5104 33 |
| Septemb. 10 | " do | | 18005 | 9109 55 |
| " 16 | " do | | 9070 | 4558 57 |
| " 22 | " do | | 9337 | 4772 30 |
| " 29 | " do | | 7044 | 3667 1 |
| October 7 | " do | | 6838 | 3580 03 |
| " 13 | " do | | 8235 | 4111 60 |
| " 20 | " do | | 7099 | 3553 95 |
| " 26 | " do | | 4756 | 2410 15 |
| " 31 | Gutschrift | | 6554 | 3244 30 |
| " " | Billet-Beitrag | | 16614 | 12542 50 |
| " " | 5% Provisionen an H. 64672 | | | 3233 57 |
| | | | 220000 | 120000 |

| 1886. | | | Stück | Mark H. |
|------------|------------------------|--------------|--------|---------|
| Juni 5 | an Auf. Jubiläumsgelde | bill. an 50% | 25000 | 12500 |
| " 21 | " do | " " " | 30000 | 15000 |
| " 28 | " do | " " " | 10000 | 5000 |
| " " | " do | 1. H. | 20000 | 20000 |
| Juli 6 | " do | 50% | 10000 | 5000 |
| " 12 | " do | " " " | 10000 | 5000 |
| " 21 | " do | " " " | 10000 | 5000 |
| " 26 | " do | " " " | 5000 | 2500 |
| August 3 | " do | " " " | 10000 | 5000 |
| " 17 | " do | " " " | 10000 | 5000 |
| " 26 | " do | " " " | 10000 | 5000 |
| Septbr. 10 | " do | " " " | 20000 | 10000 |
| " 16 | " do | " " " | 10000 | 5000 |
| " 22 | " do | " " " | 10000 | 5000 |
| October 7 | " do | " " " | 10000 | 5000 |
| " 13 | " do | " " " | 10000 | 5000 |
| " 26 | " do | " " " | 10000 | 5000 |
| | | | 220000 | 120000 |

Erliq. an 20 Febr 1886.
in
Hinführung

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 344

ENDE